

Informationen aus dem Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern

Mitteilungen, Berichte und Arbeitsergebnisse
zur überlieferten regionalen Musikkultur und Volksmusikpflege in Oberbayern
Heft Nr. 1/2011, April bis Ende Juli 2011



Die volksmusikalischen Sommerabende unter den Schirmen im Garten vor dem Gebäude des Volksmusikarchivs erfreuten sich im Jahr 2010 großer Beliebtheit. Die neun Allwetterschirme wurden von der Marktgemeinde Bruckmühl, dem Bezirk Oberbayern und dem Förderverein für das Volksmusikarchiv errichtet und bieten ca. 150 Gästen Platz. Auch 2011 sind wieder volksmusikalische Sommerabende geplant: Am **25. Mai** kommen die "Inntaler Sänger" und das "Kreuther Trio", am **8. Juni** wird eine Doppel-CD vorgestellt, am **27. Juli** spielt die "Dörfliche Blasmusik" auf und am **10. August** ist der Verein "Aufgsputt und gsunga" zu Gast. (→ s.S. 19/21/31)

Inhaltsverzeichnis des Mitteilungsblattes 1/2011

- S. 2 Inhaltsverzeichnis – In eigener Sache
- S. 3 Öffnungszeiten des VMA – Aufruf zur Mitarbeit – In eigener Sache
- S. 4 Gesamtübersicht der Veranstaltungen des VMA von **April 2011 bis Juli 2011**
- S. 5/7/9/11 **Einladung** zu öffentlichen Veranstaltungen des VMA – **April 2011**
- S. 6 "*Für mich nahmst du das Kreuz auf dich*" – Passionslied für Vorsänger und Alle
- S. 8 "*Wildschützenlied vom Haunsberg*" – aus der Sammlung des Kiem Pauli
- S. 10 Einladung zur **Subskription: "Is's a Freud auf der Welt - Lieder von Wastl Fanderl"**
"*Wo san denn die lustign Tanza?*" – dreistimmiges Lied von Wastl Fanderl
- S. 12 "*Hammerschmiedgselln*" – überliefertes geselliges Spiellied
- S. 13/15/17/19 **Einladung** zu öffentlichen Veranstaltungen des VMA – **Mai 2011**
- S. 14 "Tag der Volksmusik" an der Glentleiten – Photographische Eindrücke: Mai 2010
- S. 16 *Der Weißensteiner* – Jodler für 3 Melodieinstrumente und Bass – Spielheft 21
- S. 18 ErlebnisSingen mit Familien – Einladung zu verschiedenen Veranstaltungen
"*Glückwunschlied zum Geburtstag*" – nicht nur für Kinder im Grundschulalter
- S. 20 *Schottisch aus Glonn um 1900* – für 2 Sopranblockflöten/2 Melodieinstrumente und Begl.
- S. 21/23 **Einladung** zu öffentlichen Veranstaltungen des VMA – **Juni 2011**
- S. 22 Heimatspiegel – 1 Jahr nach den Hörerprotesten vor dem Bayerischen Rundfunk
- S. 24 "*Auf in den Himmel fuhr Christus, der Herr*" – für gemischten Chor
- S. 25/27/29/31 **Einladung** zu öffentlichen Veranstaltungen des VMA – **Juli 2011**
- S. 26 "*Die steirische Roas*" – aus der Sammlung Kiem (1934) – **Vorstellung neue CD und Singheft**
- S. 28 *Jäger aus Kurpfalz, Schottisch* – für 2 Melodieinstrumente
- S. 30 **Dörfliche Blasmusik – Vorstellung am 27. Juli im VMA** – Alt und NEU
- S. 32 "*Ja, glaubts as oder glaubts as net ...*" – Vierzeiler für Kinder
- S. 33 *Ja, glaubts as oder glaubts as net ...* – Instrumentalfassung
- S. 34 Volksmusikalischer Emmaus-Gang am Ostermontag 2011
- S. 35 "*Hl. Jakobus*" – Heiligenlied
- S. 36 Wastl Fanderl (1915-1991) – Photographische Erinnerungen
- S. 37 "Is's a Freud auf der Welt" – Liederbuch von Wastl Fanderl – Neuauflage 2011
- S. 38 Die Liederbögen von Wastl Fanderl
- S. 40 GEMA - Urheberrecht - Volksmusik – Anfrage an die Politik
- S. 41 GEMA - Urheberrecht - Volksmusik – Viele "Guttenberger" in der GEMA – § 3 Urheberrecht
- S. 42 Förderverein für das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern e.V
- S. 43 "*Steht auf, ihr Sänger, tretet heran*" – Brautlied in dreistimmiger Fassung
- S. 44 *Allegro, Aufzug aus dem Kloster Weyarn* – Satz: Sabine Riemer für 3 Melodieinstrumente
- S. 45 "Lost's no grad de Spuileit o" – Volksmusik in Lokalradiostationen in Ostoberbayern
- S. 46 "*Aus, aus, aus i's mit mir und mei Haus*" – Zwiefacher vom Oberbrunnenreuther Hausg'sang
- S. 47 Arbeitsmaterialien und Veröffentlichungen, **Angebote** – Postversand
- S. 48 Die "letzte Seite" – Haben Sie das schon gewusst? – Nachrichten

In eigener Sache - Bitte um Geduld! - Die Akzeptanz der Arbeit und der Angebote des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern in der Bevölkerung ist so groß, dass wir um Geduld bitten müssen. Liedanfragen und Notensuchen, Urheberrechtsfragen und andere spezielle Fragestellungen zu Volkslied und Volksmusik bedürfen oft intensiver Nachforschungen, so dass es zu **erheblichen Zeitverzögerungen bei der Bearbeitung** kommen kann. Seien Sie versichert, dass alle Anfragen an das Volksmusikarchiv auch bearbeitet werden. ES

Bestellungen von Noten, Heften, Büchern, CDs usw. erbitten wir immer schriftlich oder per Fax!!!
Unsere Postanschrift: Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, 83052 Bruckmühl, FAX 08062/8694

Öffnungszeiten des Volksmusikarchivs am Krankenhausweg 39 in 83052 Bruckmühl

Die nach den **Umbauarbeiten im Archivgebäude** nun durchzuführenden Einbau-, Einräum- und Umräumarbeiten beeinträchtigen natürlich auch die Archivarbeit, die Einsichtnahme der Besucher in die Archivbestände und die Bibliothek. Betroffen sind auch die Beratungs- und Veranstaltungsmöglichkeiten des VMA im Archivgebäude, da viele wertvolle Archivalien und Dokumente noch in den nicht beeinträchtigten Räumen (z.B. Seminarraum) untergebracht sind. Deshalb können auch keine Archiv-Führungen angeboten werden! Dafür bitten wir um Verständnis. Während der Umbau- und Umräumarbeiten wollen wir einen eingeschränkten Archiv- und Besucherbetrieb ermöglichen: Einige ausgewählte Dokumente sind **im Besucherraum für die interessierten Besucher** aufgestellt. Auch die **Benutzung der Fachbibliothek** bei vorheriger Terminvereinbarung ist teilweise möglich.

Regelmäßige Öffnungszeiten des Archivs mit Volksmusikberatung und Schriftenverkauf:

- Jeden **Mittwoch** (außer Feiertag) durchgehend von **9.00 Uhr bis 18.30 Uhr**.
Achtung: **Keine Öffnung** ist vom **26. - 30. April 2011** und vom **14. - 17. Juni 2011**.
In dieser Zeit ist auch **kein Postversand** von Veröffentlichungen des VMA möglich!
- **Abendöffnungen bis 20.00 Uhr** (mit allgemeiner **Sprechstunde der Volksmusikpflege**) sind am: Mittwoch, 20. April, 18. Mai, 1. Juni und 13. Juli 2011.
- **Ein Samstag im Monat** von 9.00-12.00 Uhr: Am 9. April, 7. Mai, 4. Juni und 2. Juli 2011.
- Auch die Besucher der **Veranstaltungen** im VMA z. B. am 25. Mai, 8. Juni, 16. und 27. Juli können die Publikationen aus der Volksmusikarbeit des Bezirks Oberbayern erwerben!
- **Ein neues Angebot:** Bei den Sprechstunden der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern am 20.4., 18.5., 1.6. und 13.7. stehen Ernst Schusser und/oder Martin Prochazka für Fragen zum Themenkreis **"Volksmusik - Urheberrecht - GEMA"** zur Verfügung.
Bitte nutzen Sie dieses Angebot für Ihre speziellen Anliegen. Terminvormerkung ist möglich.
Größere Informationstermine zum Urheberrecht sind am 7. April (Kopieren von Noten) und 16. Juli (Aufführungsrechte, GEMA, CD-Produktion, Allgemeines).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Bei besonderen Anliegen bitten wir um vorherige Anmeldung!

Besonderer Service: Bei den Veranstaltungen des VMA besteht die Gelegenheit, einige ausgewählte Veröffentlichungen (vor allem CDs) aus der volksmusikalischen Arbeit des Bezirks Oberbayern zum Selbstkostenpreis zu erwerben. Sollten Sie besondere Wünsche (z.B. Notenausgaben des VMA) haben, teilen Sie uns bitte bis 1 Tag vor der Veranstaltung mit, was wir für Sie mitnehmen sollen.

Aufruf zur Mitarbeit Sammlung von Krippenspielen für Advent/Weihnachten

Immer im September klingelt das Telefon im VMA und zahlreich sind die Anfragen: Wir brauchen für unsere Weihnachtsfeier ein Hirtenspiel, ein Krippenspiel, ein Weihnachtsspiel - mit oder ohne Lieder, meist für Kinder und Jugendliche - aber auch für Erwachsene, kurz oder länger ... Die Vorstellungen der Anrufer sind mehr oder weniger klar - aber die im VMA vorliegenden Aufzeichnungen der Sammler aus dem 19. Jahrhundert entsprechen in der Regel nicht den Vorstellungen.

Deshalb rufen wir alle gegenwärtigen "Spielemacher" auf: Wenn Sie selbst ein Spiel für die Weihnachtsfeier, den Kirchenraum oder das Adventsingen gemacht haben, bitten wir um Information und Zusendung. Wir planen eine Herausgabe von Manuskripten unter Wahrung der Urheberrechte!

In eigener Sache

Über 40 Helfer(innen) haben sich auf unseren Aufruf hin gemeldet, die dem VMA bei der Ausstattung des Dachgeschosses mit den auswärts eingelagerten Regalen und Möbeln helfen wollen. Die Arbeit hat im März begonnen und wird wohl bis September 2011 dauern - in kleinen Schritten wollen wir sorgsam die Einbauten und die Bestückung des Dachgeschosses mit den Archivalien voranbringen. Ein herzlicher Dank geht an die bisher gemeldeten Helfer, die wir nach und nach alle ein- oder mehrmals um Mitarbeit bitten werden. Wenn Sie noch zum Helferkreis dazustoßen wollen, dann freuen wir uns über Ihre Nachricht.

Bitte um Mithilfe und DANK

Vielen Dank im Voraus - Ihr Ernst Schusser
Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, Krankenhausweg 39, 83052 Bruckmühl, Tel. 08062/5164, Fax 08062/8694

Auf dieser Seite fassen wir die **Veranstaltungsangebote** mit Mitarbeitern des Volksmusikarchives und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern in ganz Oberbayern von **Anfang April bis Juli 2011** (ohne Archivöffnung und Sprechstunden im VMA) im **Überblick** zusammen.

Nähere Angaben und Beschreibungen finden Sie auf den Veranstaltungsseiten 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31. Die Abkürzungen bedeuten: **WS** = Geselliges Wirtshaussingen, **Mor** = Moritansingen auf Straßen und Plätzen, **Std** = Informations- und Verkaufsstand, **GVL** = Singen mit geistlichen Volksliedern, **DtVL** = Aktion "Wir singen deutsche Volkslieder", **KiFa** = Erlebnis Singen für Kinder und Familien, **WSS** = Aktion "WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN", **AA** = Archivabend, **BB** = Bruckmühler Begegnung, **GS** = Geselliges Singen, **BGL** = Bayerische Geschichte im Lied, **Dok** = Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern, **Niko** = Nikolaus-Lieder-Aktion.

April 2011

Sa 02.04.	Klausen/Südtirol (Urheberrechte)	S. 5
So 03.04.	Schrobenhausen (GS)	S. 7
Mi 06.04.	Münster/Glonn (WS)	S. 7
Do 07.04.	Bruckmühl/VMA (Info: Kopieren von Noten)	S. 7
So 10.04.	Ingolstadt (GVL)	S. 7
Mi 13.04.	München (GS)	S. 9
Do 14.04.	Moosinning (WS)	S. 11
Sa 16.04.	Wasserburg (Mor, Std)	S. 11
So 17.04.	Amerang (KiFa)	S. 11
Mi 20.04.	Bruckmühl/VMA (Urh §)	S. 11
Mo 25.04.	Netterndorf (GVL)	S. 11

Mai 2011

Mo 02.05.	Haus im Moos (WS)	S. 13
Mi 04.05.	Maisach (GS)	S. 13
Do 05.05.	Starnberg (Arbeiterlieder)	S. 13
Sa 07.05.	Waldkraiburg (Übungstag)	S. 15
So 08.05.	FLM Glentleiten Tag der Volksmusik (GVL, Std, KiFa, GS)	S. 15
Mi 11.05.	München (GS)	S. 15
Fr 13.05.	Hittenkirchen (GVL)	S. 17
Sa 14.05.	Neuburg (Mor)	S. 17
So 15.05.	Germering (Std, GS, Mor)	S. 17
Di 17.05.	München (Vortrag)	S. 17
Mi 18.05.	Bruckmühl/VMA (Urh §)	S. 17
Fr 20.05.	- So 22.05. Studienfahrt	S. 17
Mi 25.05.	Bruckmühl/VMA (Sommerabend)	S. 19
Fr 27.05.	Bad Feilnbach (Musikantentreffen für Kinder und junge Leute)	S. 19
Sa 28.05.	Weilheim (Std, GS, Mor)	S. 19
So 29.05.	München (Std, Mor, KiFa, GS, DtVL, GVL)	S. 19
Mo 30.05.	Halfing (KiFa)	S. 19

Juni 2011

Mi 01.06.	Bruckmühl/VMA (Urh §)	S. 21
So 05.06.	Erding (KiFa)	S. 21
Di 07.06.	Ginsham/Bruckmühl (GS)	S. 21
Mi 08.06.	Bruckmühl/VMA (Sommerabend)	S. 21
Sa 11.06.	München (Mor)	S. 23
Mo 13.06.	Furthmühle (GS, KiFa)	S. 23
Sa 18.06.	Ingolstadt (Mor)	S. 23
Fr 24.06.	Petersberg (GVL)	S. 23
So 26.06.	Hofstetten (Mor, WS)	S. 23

Juli 2011

Sa 02.07.	Schellenberg/Bergen (Sängertag, Vortrag)	S. 25
So 03.07.	München (DtVL)	S. 25
Do 07.07.	Herrenrast (GVL)	S. 25
Sa 09.07.	Bad Reichenhall (Mor)	S. 25
Sa 09.07.	Bad Reichenhall (KiFa)	S. 27
So 10.07.	Au in der Hallertau (Std, Mor, WS, DtVL, GS)	S. 27
Mi 13.07.	Bruckmühl/VMA (Urh §)	S. 27
Do 14.07.	München (GS, Dok - Kiem Pauli)	S. 27
Sa 16.07.	Bruckmühl/VMA (GEMA)	S. 29
So 17.07.	Rosenheim (Konzert, DtVL)	S. 29
Sa 23.07.	Rosenheim (Mor)	S. 29
So 24.07.	Eichstätt (Obb. Kulturtage) (Std, Mor, KiFa, GVL, GS, DtVL)	S. 31
Mi 27.07.	Bruckmühl/VMA (AA, Dörfliche Blasmusik)	S. 31
Sa 30.07.	Ingolstadt (WS, Mor)	S. 31

Vorschau August 2011

Mi 03.08.	Tegernsee (GS, DtVL)	S. 31
So 07.08.	München (KiFa)	S. 31
Mi 10.08.	Bruckmühl/VMA (AA)	S. 31
So 14.08.	Rosenheim (Konzert)	S. 31
Mo 15.08.	Bruckmühl/VMA (Spielenachmittag)	S. 31

Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

Hier finden Sie die öffentlich zugänglichen Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern für den **Zeitraum April 2011 bis Ende Juli 2011**.

Nicht aufgeführt sind in der folgenden Monatsübersicht neben Lokalterminen (siehe Tagespresse)

- unsere Volksmusiksendungen bei den Lokalradiostationen (siehe S. 45),
- die Angebote zur Volksmusik in Oberbayern an der Universität München
- und die nicht öffentlichen Veranstaltungen und Probestermine für Gesangs- und Musikgruppen.

Ein Hinweis und Angebot: Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern ist für alle Bürger im Bezirk Oberbayern von Eichstätt bis Berchtesgaden und von Burghausen bis Steingaden da. Vor allem ist uns die **Regionalisierung** der Angebote des Bezirks Oberbayern wichtig. **Gern kommen wir auch zu Ihnen**, in Ihre Gegend, in Ihren Ort, in Ihre Stadt, z.B. ...

... zu einem **geselligen Singen** im Wirtshaus oder mit Tanzliedern

... zu einem **informativen Singabend** "Volkslieder und ihre Geschichte(n)"

... zu einer **Andacht mit geistlichen Volksliedern** in einer Kirche oder Kapelle

... zum **Adventspiel** "Es wird ein Stern aufgehen"

... im Rahmen der **Aktion "WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN"**

... zu einem **lustigen Singen mit Familien, Kindern und Erwachsenen**

... zum **Moritatensingen auf Straßen und Plätzen** in Oberbayern

... zur **Aktion "Sah ein Knab' ein Röslein stehn"** - wir singen **Deutsche Volkslieder**

... zu einem überregionalen Markt mit unserem **Informations- und Verkaufsstand**

... zu einem Informationsabend **"Bayerische Geschichte im Lied"**

... zu einem **Vortrag** über die **Volksmusik in Oberbayern**

... zu einem Erfahrungsaustausch über **"Volksmusik-Urheberrecht-GEMA"**

oder zu vielen anderen Gelegenheiten. **Treten Sie mit uns in Verbindung**, wenn Sie als Organisator und Veranstalter vor Ort mit dem VMA kooperieren wollen. Bitte beachten Sie: Die Veranstaltungen bis einschließlich November 2011 sollten **spätestens bis 1. Juni 2011** verbindlich vereinbart werden.

Trotz der **problematischen Haushaltsslage der Kommunen und des Bezirks** und der Belastung durch den **Archivumbau** und die damit verbundenen Arbeiten versuchen wir, auch im Jahr 2011 wiederum eine Vielzahl von **Veranstaltungen und Fortbildungen in ganz Oberbayern** anzubieten. ES

Einladung zu öffentlichen Veranstaltungen des Volksmusikarchivs

April 2011

APRIL 2011

Sa. 02.04. Klausen/Südtirol, Hotel Rierhof, 9.00-17.00 Uhr

Urheberrechte und Quellenangaben

Auf Einladung von Florin Pallhuber berichten - neben anderen Referenten - auch Mitarbeiter des VMA bei diesem Informationstag für Südtiroler Sänger, Musikanten und Sprecher (von Veranstaltungen, im Rundfunk und Fernsehen) über die Erfahrungen im Umgang mit "Volksmusik, Urheberrecht und Wahrnehmungsgesellschaften".

Die Südtiroler Kollegen wollen u.a. erfahren, was zu beachten ist ...

... wenn man eine CD produziert?

... wenn man ein Stück mit unbekannter Quelle aufnimmt?

... bei der Herausgabe von Notenheften mit Bearbeitungen von Volksweisen?

... bei Veranstaltungen in Bezug auf Urheberrechte und Quellenangaben?

V u. Info: Referat Volksmusik am Institut für Musikerziehung, Bozen, Tel. 0039/0471/300456.

Für mich nahmst du das Kreuz auf dich

→ siehe S. 7

1. Für mich nahmst du das Kreuz auf dich, o mein Je - sus! Das
Kreuz du trägst, das rüh - ret mich, o mein Je - sus!

Refrain:
O mein Hei - land, mein Er - lö - ser von dem Tod, er -
ret - te mich aus al - ler Not, o mein Je - sus!

2. Ich sehe dich mit Blut bedeckt, o mein Jesus!
weil man dich hart mit Geißeln schlägt, o mein Jesus!
Refrain: O mein Heiland, mein Erlöser von dem Tod,
errette mich aus aller Not, o mein Jesus!
3. Gar schmerzlich drückt die Dornenkron, o mein Jesus!
dein heilig Haupt, o Gottessohn, o mein Jesus!
O mein Heiland ...
4. Hast niemand je ein Leid getan, o mein Jesus!
und doch schlägt man ans Kreuz dich an, o mein Jesus!
O mein Heiland ...
5. Du stirbst am harten Kreuzesstamm, o mein Jesus!
du unverschuld'tes Gotteslamm, o mein Jesus!
O mein Heiland ...
6. Man nahm dich von dem Kreuz herab, o mein Jesus!
und legt dich in ein neues Grab, o mein Jesus!
O mein Heiland ...
7. Wie du vom Tod erstanden bist, o mein Jesus!
lass uns erstehn, Herr Jesus Christ, o mein Jesus!
O mein Heiland ...

Ein weiterer möglicher Refrain ist:

Jesus, Heiland, Welterlöser, Gottes Sohn,
uns arme Sünder all verschon, o mein Jesus!

Passionslied mit Rufeinwürfen und unterschiedlichen Refraintexten (7 Strophen), gesammelt von Pfarrer Joseph Gabler in Haugschlag und Gerungs/Bistum St. Pölten (Joseph Gabler: Geistliche Volkslieder. Linz/Regensburg 1890. Nr. 142). Buntes Heft Nr. 45. "Für mich nahmst du das Kreuz auf dich". Lieder zur Passion und Karwoche. Bruckmühl 1993. S. 26.

Dieses Lied erklingt im Volksgesang bei der gleichnamigen **Passionsandacht in der Kirche St. Blasius Ingolstadt/Zuchering** am **Sonntag, 10. April 2011**.

- So. 03.04. **Schrobenhausen/ND**, Spiegelsaal der Stadtparkkasse, Lenbachplatz 1, **10.30-11.30 Uhr**
"Lieder für Herz und Gemüt"
 ... so haben wir ein kleines Taschenliederheft genannt, das vom VMA im vergangenen Jahr herausgegeben wurde. Darin sind so beliebte und bei Liedanfragen im VMA so viel gewünschte Gesänge enthalten wie z.B. "Der Weltverdruss", "Das Edelweiß", "Der Böhmerwald", "Fein sein, beinander bleiben", "Kimmt schön hoamli die Nacht", "Von meinem Berg muaß i jetzt steigen", "Die Sonne neiget sich", "Feierabend". Einige wollen wir gemeinsam singen, etwas über ihr Entstehen, die Überlieferung und ihren Sitz im Leben der Menschen erfahren - und dazu kommt natürlich das ein oder andere lustige Wirtshausslied!
 V: Verkehrsverein Schrobenhausener Land e.V., örtl.Org.: Hans Hammer, Tel. 08252/4734.
- Mi. 06.04. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **9.00-18.30 Uhr**
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mi. 06.04. **Münster bei Glonn/EBE**, Gasthaus Hafllhof, **20.00 Uhr**
Geselliges Wirtshaussingen
 ... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei.
 V: Kulturverein, Chor- und Orchesterverein Glonn, Info: Brigitte Schneider, Tel. 08093/4481.
- Do. 07.04. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.00 Uhr**
Informations- und Frageabend "Kopieren von Noten"
 Im Jahr 2010 hat die GEMA im Auftrag der VG-Musikedition begonnen, den Kindergärten und Kindertageseinrichtungen Verträge anzubieten, nach denen das Kopieren aus Liederbüchern "legalisiert" werden kann. Seit der Urheberrechtsnovelle von 1985 gilt ein wohl auf Betreiben der Verlage sehr restriktives Kopierverbot für Noten (vgl. § 53 Urheberrechtsgesetz). Davon sind nicht nur Kindergärten, Musikkapellen und Musikschulen, sondern auch alle Sänger und Musikanten in der Volksmusikpflege betroffen.
 Mitarbeiter des Volksmusikarchivs ...
 ... berichten aus ihren Erfahrungen mit dem sogenannten "Kopierverbot von Noten";
 ... erläutern die von der GEMA und VG-Musikedition angebotenen Verträge auch dahingehend, was im "Kleingedruckten" steht;
 ... weisen auf die frei zu kopierenden Notenausgaben des Bezirks Oberbayern hin;
 ... stehen für allgemeine und spezielle Fragen zum Thema "Kopieren" zur Verfügung;
 ... nehmen Anregungen entgegen, welche Hilfestellungen angeboten werden könnten.
 Bitte melden Sie sich zu diesem Informations- und Frageabend (unbedingt) vorher im VMA an!
- Sa. 09.04. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **9.00-12.00 Uhr**
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- So. 10.04. **Ingolstadt-Zuchering**, Kirche St. Blasius, **19.00 Uhr - Passionssonntag**
"Für mich nahnst du das Kreuz auf dich ..." → siehe Lied S. 6
 - Passionsandacht mit geistlichen Volksliedern zum Mitsingen und Zuhören
 Mit geistlichen Volksliedern wollen wir das Leiden Jesu Christi besingen und die Gedanken dieser Lieder auf uns heutige Menschen und unsere Gegenwart beziehen. Die Lieder führen uns vom Einzug Jesu in Jerusalem über die Karwoche bis hin zum Ostermorgen.
 Mitwirkende: Kirchenchor, Rosenwirth-Sänger, Stubenmusik und alle Kirchenbesucher.
 Örtl. Org.: Pfarrei St. Blasius und Richard Kunz, Tel. 08450/8190.

Wildschützenlied vom Haunsberg

I sing gar net schlecht, kanns selber net recht, von
ein Wild-brat-schützen, den i ken-na mecht.

Von Jahren ganz jung,
geht überall um,
des wa ja a Schütz
sogar aus der Kunst.

Schiaßn is sei Freud,
koa Weg is eahm z'weit,
wei's um a Hirschert
schöne Taler ageit.

An Häuschberger Wald
sa ma ganga amal,
kam a Schar Jaga,
gar a fünf auframal.

Hätt glei oana gschrian,
i soll halt'n a Schiagn (Weile),
oder er schiaßt mi nieda
daß d' Harn auffliagn.

Da Bua draht si um
und sagat eahs gach:
„Es wa'ts ja brav Jaga,
wanns üba schiaßn tats.

I ha enk's scho gsagt,
koa Herz habts nia ghabt,
kaufn müaßts enk' oans,
sunst wachsat enk' koans.“

Uba an Leina sei Knecht,
den was halt net recht,
ob er a so a kloans Schützerl
net wegbringa mecht.

Pfui, war uns a Schand,
alln Jaga an Land,
der Wildschütz hat glacht
und hamt'n do net wegbracht.

Da Leina hat gsagt,
für drei is a gwagt,
z'letz hat'n a kloana
übern Häuschberg abi jagt.

I sag enk's ganz gwiß,
daß net anders is,
da Küapei hats toa,
is an Thamei sei Gspoa.

U U und a J,
und jetzt woafn no neamt als i,
sobald i'n enk' nennat,
so kennats'n gwiß.

Der Haunsberg, 800 Meter hoch, ist bei Laufen, Oberbayern. Gesungen von Josef Moßhammer vulgo Schleifer Sepp, ältester Aktivo der Oberndorfer Schiffer-Schützen-gilde, 83-jährig, aus dem aussterbenden Geschlecht der Schiffleut, wohnhaft in der Altach im Seppnhaus. Ich habe das Lied von den Geschwistern Schiefer-Laufen bekommen.

Der Haunsberg liegt nördlich von Salzburg direkt an der bayerisch-österreichischen Grenze. Das "Wildschützenlied vom Haunsberg" findet sich in obiger Fassung in Kiem Paulis "Sammlung Oberbayrischer Volkslieder" (München 1934, S. 138/139). Eine neue Aufnahme des Liedes, gesungen von Hannerl und Fredl Wallner aus Berndorf/Land Salzburg ist enthalten auf der CD "Was schleicht sich im nahe Gehege...?" mit Liedern über den Kampf zwischen Wildschützen und Jägern im Wald, die das Volksmusikarchiv 2005 herausgegeben hat (siehe Ausstellung "WaldGeschichten" im Bayerischen Hauptstaatsarchiv München und Singabend am 13. April 2011).

Mi. 13.04. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Mi. 13.04. **München**, Hörsaal des Bayerischen Hauptstaatsarchivs, Schönfeldstr. 5, **18.00 Uhr**
"Es gingen einst vier Schützen aus ... "

- Geselliges Singen mit Liedern von Wildschützen aus der Sammlung des Kiem Pauli 1934 - Das Bayerische Hauptstaatsarchiv veranstaltet zusammen mit mehreren Partnern zum Internationalen Jahr der Wälder 2011 die **Ausstellung "WaldGeschichten"**. Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern liefert mit Tonaufnahmen und einem Singabend einen "musikalischen" Beitrag zur Abteilung **"Wildschützen"**.

In zehn Abschnitten folgt die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Geschichte von Wald und Jagd in Bayern vom Mittelalter bis zur Gegenwart: Flora, Fauna, Wildnis, Märchen, dunkle Gestalten und wilde Tiere, moderne Jagd und Lodenmantel, Nationalpark und Klimawandel. Wer nützt den Wald? Wem nützt der Wald? Wie wird der Wald gesehen? Wer und was bewegt sich im Wald und zu welchem Zweck? Wem "gehört" der Wald? - Und es geht auch um den **"Mythos Wilderei"**!

In der Ausstellung sind an einer Hörstation 12 Lieder über Wildschützen abzurufen, die Kiem Pauli 1934 in seiner "Sammlung Oberbayrischer Volkslieder" veröffentlicht hat:

- 1) *"Juhe, frisch auf, wems Schießn gfreut"* (Teisendorfer Jagersknecht)
- 2) *"I sing gar net schlecht"* (Wildschützenlied vom Haunsberg) → siehe S. 8
- 3) *"Jetzt werd ge oans gsunga"* (Wildschützenlied von Weisbach)
- 4) *"Zum Andenken, weil man sie ehrt"* (Lenggrieser Wildschützenlied)
- 5) *"I hab a Gamserl gschossn"*
- 6) *"Juhe, frisch bin i aufgestandn"* (Wildschützenlied vom Stoißberg)
- 7) *"Was schleicht sich im nahen Gehege"* (Wildschützenlied)
- 8) *"Es gingen einst vier Schützen aus"* (Der kalte Janscheck, Jäger bei Graf Arco, BGD)
- 9) *"O höret, Leute, was ich euch erzähle"* (Thomas Wasensteiner, Gaißbach)
- 10) *"Merket auf und machet mich nicht irre"* (Lied vom Wiessepp, Wegscheid/Lenggries)
- 11) *"Es war ein Schütz"* (Das Lied vom Jennerwein)
- 12) *"I bin da boarisch Hiasl"* (Ein Beispiel für die vielen Hiasl-Lieder).

Die Aufnahmen (u.a. mit Georg Kötzinger, F.X. Taubenberger, Hans Auer, Ossi Hackl, Hannes Janßen, Hannerl und Fredl Wallner) stammen von CDs, die das VMA herausgegeben hat:

- *"Was schleicht sich im nahen Gehege...?"* - Lieder über den Kampf zwischen Wildschützen und Jägern im Wald, aus der Sammlung Kiem Pauli (Nrn. 1-7, VMA 2005);
- *"Stehe stille, liebe Jugend..."* - Totengedächtnislieder, aufgezeichnet von Kiem Pauli um 1925-1930 (Nrn. 8-11, VMA 2004);
- *"Bayerische Geschichte im Lied - Historische Volkslieder I"* (Nr. 12, VMA 2003).

Auf Einladung der "Ausstellungsmacher" vom Bayerischen Hauptstaatsarchiv gestaltet das VMA am **13. April** einen **geselligen Mitsingabend** mit detaillierten Informationen zu den im 20. Jahrhundert lebendigen Wildschützenliedern, den besungenen Ereignissen und der Liedüberlieferung. Die Besucher erhalten ein Geheft mit allen Liedern zum Mit-nach-Hause-nehmen. Auch die CDs mit den Tonaufnahmen nach den Aufzeichnungen des Kiem Pauli sind an diesem Abend zum Sonderpreis zu erwerben.

Die Ausstellung wird zunächst mit einer Laufzeit von acht Wochen (30.3.2011-31.05.2011) in den Ausstellungsräumlichkeiten des Bayerischen Hauptstaatsarchivs an der Ludwigstraße präsentiert. Anschließend wandert die Ausstellung in das Freilichtmuseum Glentleiten, wo sie vom 3. Juli bis zum 11. November zu sehen sein wird. Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher, farbig bebildeter Katalog.

Wo san denn die lustign Tanza ?



1. Wo san denn die lu-sti-gn Tan-za, wo



san denn die lu-sti-gn Duam? I hör 's Kla-ri-net-tl



und das Was-set-tl. i ko net



fit - zn, möcht drahn glei auf da Stel!

2. Spieltz auf glei die erstn drei Tanzei, die zwoatn drei a no dazua!
So lang wia die Musl geht, denk i ans Hoamgeh net,
Kriag i net gnua, gib koa Quah bis in da Fruah!

3. für d' Hitz kriagn die Spielleut an Lita, für d' Nasn a Schnupftabakei,
denn z'lang tuats eah eh net taugn. Kinnan ja grad abischaugn
zu de schön' Dianeí, verdriaßn tat sie's glei.

Im Frühsommer 2011 gibt der Bezirk Oberbayern eine Neuauflage des 1987 von den ehemaligen Bezirksvolksmusikpflegern Wastl Fandler (1915-1991) und Wolfi Scheck (1943-1996) zusammengestellten wundervoll gestalteten **Liederbuches "Is's a Freud auf der Welt - Lieder von Wastl Fandler"** heraus. Die notwendigen Urheberrechtsarbeiten sind weitgehend abgeschlossen. Alle darin enthaltenen Lieder und Musikstücke können ohne Erlaubnis und Tantiemenzahlung (GEMA-frei) im Sinne der Volksliedpflege öffentlich aufgeführt werden. Weitere Informationen zum Liederbuch finden Sie auf S. 37.

Einladung zur Subskription:

Alle Bestellungen der Neuauflage, die **bis zum 25. April 2011** (20. Todestag von Wastl Fandler) im VMA eintreffen, werden zum **Subskriptionspreis von 5,- €** (zuzüglich Postversand) pro Liederbuch am Johannitag, 24. Juni 2011 (Geburtstag von Wastl Fandler), ausgeliefert. Bei Bestellungen nach dem 25. April 2011 kostet das Liederbuch 9,- € (zuzüglich Postversand). ES/MP

- Do.14.04. **Moosinning/ED**, Gasthof Zirnbauer (Daimerwirt), **20.00 Uhr**
"Geselliges Wirtshaussingen"
 ... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei.
 V: Trachtenerhaltungsverein Alpenrose Moosinning e.V., Josef Romir, Tel. 08123/4563.
- Sa. 16.04. **Wasserburg/RO**, Innenstadt, hinter der Frauenkirche, **11.00-13.00 Uhr**
Moritaten, Balladen und gesungene Geschichten
 Im Rahmen der "Wasserburger Volksmusiktage 2011" kommt das VMA am Samstag zur besten Einkaufszeit in die Innenstadt und bietet Volksmusik zum Anfassen und Mitmachen im Stil der alten Bänkelsänger. Dabei erklingen Lieder wie "s Bettlmandl", "Es war ein Löffelschlager", "Mariechen saß weinend im Garten", "Lenchen ging im Wald spazieren", "s Dirndl von Bertelsgraden" und "Juche, frisch auf", usw.
 An einem **Informations- und Verkaufsstand** werden Bücher, Noten, Liederhefte, Dokumentationen und CDs aus der Volksmusikarbeit des Bezirks Oberbayern angeboten.
- So. 17.04. **Amerang/RO**, Bauernhausmuseum des Bezirks Oberbayern, Bernöderhof, **14.00-15.00 Uhr**
"Wo kemman denn die Kinder her ..."

 Das VMA lädt im Rahmen der "Wasserburger Volksmusiktage 2011" besonders Familien mit Kindern, aber auch alle anderen, die gern lustige Lieder singen, zum gemeinsamen Singen und Mitmachen ein: Jung und Alt machen sich eine Freude mit überlieferten und neugestalteten Spielliedern aus Oberbayern.
- Mi.20.04. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr.
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
 Ab 17.30 Uhr: **Sprechstunde der Volksmusikpflege** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)
NEU ab 17.30 Uhr: Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und Information zum Themenkreis **"Volksmusik - Urheberrecht - GEMA"**
 Im letzten Jahr haben die meist telefonischen Einzelanfragen zu Urheberrechtsproblemen nochmals sehr zugenommen. Zusätzlich zu den "großen" Informationsangeboten (7.4. und 16.07.) bietet das VMA im Rahmen der Sprechstunde der Volksmusikpflege jetzt auch monatliche Informationstermine an: Ernst Schusser und/oder Martin Prochazka stehen für Einzelfragen zur Verfügung.
 Bitte nutzen Sie dieses Angebot für Ihre speziellen Anliegen. Terminvormerkung ist möglich.
- Mo.25.04. **Netterndorf, Gde. Baiern/EBE**, Ostermontag, **13 Uhr**
 Volksmusikalischer **Emmaus-Gang**
 Nach dem großen Interesse in den vergangenen Jahren lädt das VMA heuer wiederum zu einem **volksmusikalischen Emmaus-Gang am Ostermontag** ein. Diesmal geht es in den südlichen Landkreis Ebersberg, in den sogenannten "Bairer Winkel".
Treffpunkt ist bei jedem Wetter beim Parkplatz der "Gaststätte Gröbmeyer" in Netterndorf. Die Wanderung führt auf kleinen Wegen durch die bäuerliche Landschaft, über den "Bairer Turm" nach Antholing und von dort aus zurück nach Netterndorf.
Bitte ziehen Sie feste Schuhe an! Auf dem Weg (ca. 2,5 Stunden) werden wir an einigen Stellen gemeinsam passende **Lieder über den Aufbruch der Natur im Frühling** und geistliche **Lieder über die Auferstehung des Heilands**, Osterlieder und hoffnungsfrohe Lieder für die Menschen anstimmen. Die Mitarbeiter des VMA freuen sich auf Ihre Teilnahme!
 V: VMA in Zusammenarbeit mit Kreisheimatpfleger Markus Krammer (s.a. S. 34/35).

Hammerschmiedgselln

→ siehe S. 13

1. Mir sam-ma die lus-ti-gen Ham-mer-schmied-gselln, Ham-mer-schmied-gselln, Ham-mer-schmied-gselln. Könn ma da-bleibn, könn ma furt-gehn, könn ma toa was ma wolln, toa was ma wolln, was ma wolln.

2. San ma schwarz, san ma weiß, ja was liegt denn da dro,
liegt denn da dro, liegt denn da dro,
solang si a Hammerschmied abwaschn ko,
abwaschn ko, waschn ko.
3. Der Schuaster, der Schneider, der Webersgesell,
Webersgesell, Webersgesell,
die scheuen das Feuer, das Lederschutzfell,
Lederschutzfell, Schutzfell.
4. Blau Montag, blau Irtag, des is uns grad oans,
is uns grad oans, is uns grad oans,
wann ma Geld ham, tean ma Rausch ham, wann ma Rausch ham, hama koans,
Rausch ham, hama koans, hama koans.
5. Gebts Wein her, gebts Bier her, gebts Hollerbeerschnaps,
Hollerbeerschnaps, Hollerbeerschnaps,
bei uns geht es hoch her, bei uns gibts nix knapps,
uns gibts nix knapps, gibts nix knapps.
6. Was is des für a lumpige Herbergswirtschaft,
Herbergswirtschaft, Herbergswirtschaft,
hau ma d'Tisch zsamm, hau ma d'Bänk zsamm, hau ma alls zsamm mit Kraft,
alls zsamm mit Kraft, zsamm mit Kraft.
7. Was kümmert denn uns auch die Popolizei,
Popolizei, Popolizei,
es is ja koa Handwerk wie unsers so frei,
unsers so frei, so frei.
8. Mir san Demokraten, san ultramontan,
ultramontan, ultramontan,
des geht ja koan Moaster, koa Moastrin was an,
Moastrin was an, was an.
9. Drum Hammerschmied, Hammerschmied, hammerts nur zua,
hammerts nur zua, hammerts nur zua,
und wann ma gnua ghammert ham, gebn ma a Ruah,
gebn ma a Ruah, ma a Ruah.

Seit der Mitte des 19. Jahrhunderts in verschiedenen Text- und Melodieformen überliefertes geselliges Spiellied (mit Klatschen und Stampfen als Nachahmung der Hammerschmiedgeräusche), ausgehend auch von einem Studentenlied (Slg. Silcher/Erk), in Bayern, Österreich und auch im Erzgebirge in vielen Aufzeichnungen aus mündlicher Überlieferung festgehalten (u.a. Sammlungen Commenda, Quellmalz, Fandler, Kotek, Zoder, Zack, Nützel, Neumaier, Belege im VMA). Nach dem 2. Weltkrieg wurde das Lied auch in unterschiedlicher Weise für den Schulgebrauch didaktisch aufbereitet (z.B. in den 1950er Jahren durch die Wanderlehrgruppe des Bayerischen Jugendrings mit Kurt Becher und Fritz Herrgott).

Bezirk Oberbayern: Wenn der Vater mit der Mutter auf die Kirchweih geht. Geh-, Klatsch- und Tanzspiele. Arbeitsmaterialien zur Volksmusik in Familie und Jugendgruppen, Kindergarten und Schule. Band 2. München 1994. S. 22 (Strophen für die Grundschule).

In obiger Fassung aufbereitet für die "Volksmusikalische Häuserreise" des VMA 2010 im Freilichtmuseum Glentleiten und für das Geheft "Lieder zu Arbeit und Arbeitsleben" - geselliges Singen im Rahmen der Ausstellung "Hartes Brot - Gutes Leben?" (Starnberg 5.5.2011).

MAI 2011

Mo.02.05. **Donaumoos-Freilichtmuseum "Haus im Moos"**, Kleinhohenried/ND, **20.00 Uhr**

"Wann da Sepp am Birnbam sitzt ..."

Die Wirtshaussänger des Bezirks Oberbayern sind zu Gast im "Rosinger Hof" und laden zum Mitsingen ein. Diesmal dreht sich - neben lustigen Wirtshausliedern - auch einiges um den **Hl. Josef** und die heutigen Träger seines Namens - passend zur gerade im Museum laufenden Ausstellung **"Josef, Bepperl, Sepp - Geschichten um einen Namen"**.

Gerade auch in Bayern gibt es zahlreiche Lieder und Schnaderhüpfel, die sich mit dem Namen und den Menschen beschäftigen: Lustig und nachdenklich! Das VMA hat schon 2007 eine **CD** mit dem Titel **"Sepp, bleib do!"** erarbeitet und stellt zum Mitsingen Liederblätter und Liederheftchen bereit.

Mi.04.05. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Mi.04.05. **Maisach/FFB**, Gasthaus Schlammerl, Hauptstr. 13, **20 Uhr, Geselliges Singen**
"Volkslieder und ihre Geschichte(n) II"

Nach dem großen Interesse im Jahr 2010 findet auch heuer wieder ein geselliges Singen mit Liedern über lustige oder ernste Ereignisse statt - ob sie nun in dieser Form geschehen sind oder nicht! Die Volkslieder transportieren immer wieder Nachrichten mit unterschiedlichem Wahrheitsgehalt. Ernst Schusser und Eva Bruckner machen mit den Besuchern eine Reise in die realistische oder fiktive Welt der Volkslieder und ihrer Geschichte(n).
V/Org.: Heimat- und Trachtenverein D'Maisachtaler, Christa Turini-Huber, Tel. 08141/95875.

Do.05.05. **Starnberg**, Museum Starnberger See, Posenhofener Str. 5, **20.00-21.30 Uhr**
"Lieder zu Arbeit und Arbeitsleben"

Im Rahmen der Ausstellung *"Hartes Brot - Gutes Leben? Arbeitswelten in Oberbayern von 1830 bis in die Moderne"* findet im Museum Starnberger See ein Singabend mit Ernst Schusser und Eva Bruckner vom VMA statt. Volkslieder können immer auch Zeugnisse des Lebens der verschiedenen Generationen sein. Im VMA sammelt der Bezirk Oberbayern parallel zur *Wanderausstellung "Hartes Brot - Gutes Leben"* diese Dokumente vergangen- und gegenwärtiger Lebens- und Arbeitswelten.

Gemeinsam mit allen Besuchern singen wir in ganz natürlicher, unperfektionierter Weise überlieferte Lieder, die sich mit der Arbeit, verschiedenen Handwerken, mit der Arbeitswelt der Menschen und auch mit der Arbeiterbewegung beschäftigen. Das VMA bereitet ein Liederblatt vor, das die Besucher mit nach Hause nehmen können. → siehe Lied S. 12

Der ehemalige Bezirksrat Stefan Boes war an der Konzeption der Ausstellung beteiligt und schreibt darüber in seiner Zeitschrift "Edition KulturLand 2011":

... Die Industrialisierung hat auch das Agrarland Bayern beziehungsweise Oberbayern geprägt und in seinen Strukturen verwandelt. Die Ausstellung "Hartes Brot, gutes Leben" beginnt im Jahr 1830, also mit großen Erfindungen und Innovationen. Neue Verkehrswege, zahlreiche Patente, zeitgemäße Handelsgesetze und die Lösung der Energiefrage sorgten für eine explosionsartige Wirtschaftsentwicklung, die immer mehr Menschen in Lohn und Gehalt brachte.

Bereits im Jahr 1920 war mehr als die Hälfte der Erwerbstätigen nicht mehr in der Landwirtschaft beschäftigt. Selbst in ländlicheren Winkeln rund um Wasserburg, Kolbermoor, Burghausen oder Penzberg sorgten Kleidungsindustrie, Chemieproduktion oder Kohleabbau für einen Wandel.

Die Ausstellung erläutert auf vierzig Tafeln die verschiedenen Entwicklungsschritte der oberbayerischen Arbeitswelten. Wohnen, Tourismus, Ernährung, Sport, Sozialversorgung, Politik sind Themen.

Veranstalter/Info: Museum Starnberger See, Frauke Oelbauer, Tel. 08151/4466663.

"Tag der Volksmusik" an der Glentleiten – Mai 2010

Photographische Eindrücke: Mai 2010

Auch heuer findet der "Tag der Volksmusik" im Freilichtmuseum an der Glentleiten am Muttertag, 8. Mai 2011, statt



- Sa. 07.05. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-12.00 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Sa. 07.05. **Waldkraiburg/MÜ**, Haus Sudetenland, **9-17 Uhr**, Übungstag "**Bairische Blasmusik**" → s. 48
- So. 08.05. **Glentleiten**, Freilichtmuseum des Bezirks Oberbayern, **ab 11.00 Uhr**, Muttertag
Tag der Volksmusik
Sänger und Musikanten aus ganz Oberbayern kommen ins Freilichtmuseum: Gesangsgruppen, Stubenmusik, Tanzmusi, historische Besetzungen. Bei jedem Wetter entfaltet sich ab Mittag (nach der Hl. Messe) ein buntes Singen und Musizieren in und vor den Museumsgebäuden, das die Besucher hautnah miterleben können: **Volksmusik zum Anfassen!**
Besondere Angebote des VMA:
11.00 Uhr **"Wohlauf, nun lasst uns singen all ..."**
Hl. Messe mit geistlichen Volksliedern und Volksmusik vor der Kapelle. Alle Besucher sind zum Mitsingen und Mitfeiern eingeladen! Liedbegleitung: Musikanten der Blaskapelle Rottenbuch unter Leitung von Thomas Eiler.
ab 12.30 Uhr **Musizieren und Singen** von Volksmusik- und Gesangsgruppen im ganzen Museum - je nach Witterung in oder vor den Museumsgebäuden.
12.30-13.30 Uhr **Tanz im Jackl-Stadel** mit der Kreuther Klarinettenmusik.
14.00 Uhr **"Wo kemman denn de Kinder her ..."**
Wir lernen gemeinsam lustige Lieder für Kinder, Eltern und Großeltern.
15.00-16.00 Uhr **Tanz im Jackl-Stadel** mit der Kreuther Klarinettenmusik.
16.00 Uhr **"Hat scho oans gschlagn ..."**
Wir singen bekannte und unbekannte Lieder aus der Slg. des Kiem Pauli.
Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern ...
- bietet an einem **Informationsstand** Lieder, Instrumentalnoten, CDs und Gespräche zur Volksmusikarbeit des Bezirks Oberbayern an;
- hat für alle Besucher **kostenlose Liederblätter/Liederheftchen** zu den Singangeboten erstellt (Lieder zur Heiligen Messe, Kinderlieder, "Kiem-Pauli-Lieder");
- lädt zu einem **"Volksmusikquiz"** mit vielen interessanten Fragen und Preisen ein.
Achtung: Bis zum **15. April** können sich **Gesangs- und Musikgruppen**, die gern aktiv beim Volksmusiktag dabei sein wollen, im VMA (z.H. Martin Prochazka, Fax 08062/8694) anmelden. Die Teilnehmer erhalten freien Museumseintritt, dazu einen Brotzeit- und Noten-Gutschein für Volksmusikpublikationen des VMA. Aus Kostengründen können nur GEMA-freie Lieder und Musikstücke aufgeführt werden. **Wir freuen uns auf Ihr Mitwirken!**
- Mi. 11.05. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mi. 11.05. **München**, Bayerwaldhaus im Westpark, **20.00 Uhr**, **Geselliges Singen**
"Heit gibt's a Rehragout ..."
Gemeinsam werden die Besucher einige Lieder aus unserer Reihe "**Münchner Liederbögen**" anstimmen: Ein- und zweistimmig, ohne Perfektion und nur zur eigenen Freude. Da geht es um die Liebe und allerhand "gsmackige" Sachen - und auch um viele andere leibliche "Köstlichkeiten"! Eingeladen sind alle, die gern in geselliger Runde singen. Der "Förderverein für das VMA des Bezirks Oberbayern" sorgt für Getränke. Liederbögen stellt das VMA zur Verfügung. **Die Besucher können ihre Brotzeit selber mitbringen.**
V: VMA unterstützt vom "Förderverein für das VMA des Bezirks Oberbayern".

- Fr. 13.05. **Hittenkirchen, Gde. Bernau/RO, Fialkirche St. Bartholomäus, 19.30 Uhr**
Hl. Messe für die verstorbenen Volksmusikanten
 Wiederum lädt das VMA des Bezirks Oberbayern in diesem Jahr zu einer Hl. Messe mit Pfarrer Otto Steinberger (ehemals Seeon) in die kleine Dorfkirche von Hittenkirchen ein, bei der besonders an die verstorbenen Volksmusikanten und Sänger gedacht werden soll. Gemeinsam singen alle Besucher **einige Lieder aus der "Deutschen Bauernmesse"** von Annette Thoma (1886-1974) und auch geistliche Volkslieder, die zur Zeit nach Ostern passen und die Hoffnung auf Auferstehung und das ewige Leben zum Inhalt haben.
- Sa. 14.05. **Neuburg an der Donau/ND, Am Schrankenplatz, Wochenmarkt, 10.00-12.00 Uhr**
Moritaten, Balladen und gesungene Geschichten
 Die Moritatensänger des Bezirks Oberbayern laden zum Zuhören und Mitsingen ein. Das VMA stellt Liederhefte bereit, die die Besucher auch mit nach Hause nehmen können. Früher verkauften fahrende Sänger und Händler ihre "neuesten Lieder" in Liedflugblättern auf Märkten und unterwegs in Dörfern und Städten. Bänkelsänger trugen ihre oft schaurigen Ereignislieder, Moritaten und Balladen auf öffentlichen Plätzen vor. Die Abbildungen an der Moritaten tafel lassen die Geschichten vor den Augen erscheinen.
 V: Stadt Neuburg an der Donau, Amt für Kultur und Tourismus, Information: 08431/55-230.
- So. 15.05. **Germering/FFB, Platz vor der Stadthalle oder Therese-Giehse-Platz, 13.00-17.00 Uhr**
7. Germeringer Trachtenmarkt
 Auf Einladung der Veranstalter singen die Mitarbeiter des VMA mit den Besuchern stündlich alte Balladen und schaurige Ereignislieder - aber auch bekannte bayerische Volkslieder.
 - **Informations- und Verkaufsstand** (Bücher, Noten, Liederhefte, CDs usw.).
 - **13/14/15/16 Uhr: Geselliges Singen** mit den Besuchern am Stand des VMA.
 Verant./Org.: Das KommunikationsKontor, Tel. 08142/4433501.
- Di. 17.05. **München, Musikhochschule, Am Gasteig, Raum 117, 18.30 Uhr**
"Aufgabenstellungen in der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern"
 - Möglichkeiten, Chancen und Risiken gestern und heute -
 Auf Einladung von Georg Glasl gibt Ernst Schusser in der Reihe "Volksmusik im Diskurs" einen Einblick in die vielfältigen Arbeitsbereiche der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern: Ausgehend von der Geschichte der Volksmusikpflege seit dem frühen 19. Jahrhundert kommen Entwicklungen und Darstellungen von Volksmusik in der Gegenwart zur Sprache, Fragen der subjektiven oder objektiven Ausrichtung, persönliche Vorlieben, sachliche Grundlagen und Impulse für die Gegenwart.
 V: Hochschule für Musik und Theater München (www.musikhochschule-muenchen.de).
- Mi. 18.05. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr.**
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
 Ab 17.30 Uhr: **Sprechstunde der Volksmusikpflege** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)
NEU ab 17.30 Uhr: Ernst Schusser und/oder Martin Prochazka stehen für Fragen zum Themenkreis **"Volksmusik - Urheberrecht - GEMA"** zur Verfügung.
 Bitte nutzen Sie dieses Angebot für Ihre speziellen Anliegen. Terminvormerkung ist möglich.
- Fr. 20.05. bis So. 22.05.
 Studienfahrt des VMA **"Auf den Spuren der Volksmusiksammler im Pustertal"**.
- Mi. 25.05. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr**
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.



"Wo kemman denn de Kinder her?"
 "Beim Bimperlwirt, beim Bamberlwirt ..."
 "Bin i net a schena Hoh?"
 "Wenn der Vater mit der Mutter ..."

... heißen die Erlebnis-Singen des VMA mit Familien, Kindern und Erwachsenen. Eingeladen sind Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter mit ihren Eltern, Großeltern, Onkel und Tante. Es ist besonders wichtig, die Kinder nicht zum Singen zu zwingen. Manche Kinder machen sofort, gern und lautstark mit, andere sind ruhiger, schauen sich das Ganze an, suchen Halt bei der gewohnten Bezugsperson. Aber sie saugen die Lieder und die Atmosphäre auf - und können die Lieder dann, z.B. bei der Heimfahrt im Auto - oft zur Überraschung der Eltern - singen. EBES

ErlebnisSingen mit Familien

mit lustigen Liedern
 zum Mitsingen und Weiterdichten
 für Kinder und Erwachsene

Einladung zu Familiensingen oder Volksmusik mit Kindern am:
 • 17.4. Bauernhausmuseum Amerang/RO • 8.5. Freilichtmuseum Glentleiten/GAP • 27.5. Bad Feilnbach/RO • 29.5. Westpark München • 30.5. Halfing/RO • 5.6. Erding • 13.6. Furthmühle/FFB • 9.7. Bad Reichenhall/BGL • 24.7. Eichstätt • 7.8. München.

In der Reihe "Arbeitsmaterialien zur Volksmusik in Familie und Jugendgruppen, Kindergarten und Schule" hat das VMA zahlreiche Lieder- und Notenhefte für das Singen und Musizieren mit Kindern erarbeitet, die zum günstigen Selbstkostenpreis abgegeben werden. Information und Beispielseiten dazu finden Sie unter: www.volksmusikarchiv.de → Publikationen → Druckwerke → Kinder → ...

Glückwunschlid zum Geburtstag



1. Wir wün-schen dem Ge - burts-tags-kind viel Glück und auch viel Se - gen.



Und Got - tes Hän - de füh - ren dich auf al - len dei - nen We - gen.

2. Wir wünschen dem Geburtstagskind
 auch Freunde, die dich mögen,
 die bei dir sind und mit dir gehn
 durch Sonnenschein und Regen.
3. Wir wünschen dem Geburtstagskind
 ein freudenvolles Leben.
 Viel Kraft, viel Mut, viel Zuversicht,
 das möge Gott dir geben.

Auf Veranlassung von zwei Lehrkräften haben wir den Text dieses Geburtstagsliedes neugestaltet. Die Melodie entstand bereits 1996 für das Lied "An Gott den Vater glaube ich" nach überlieferten Motiven (siehe Buntes Heft Nr. 34 "Lasst die Kinder zu mir kommen", Lieder für die Gestaltung des Kindergottesdienstes, S. 22). EBES 1997/2001.

- Mi. 25.05. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.00 Uhr!** (bei Regen in der Realschul-Aula)
Volksmusikalischer Sommerabend unter den Schirmen im Garten vor dem VMA
Zu Gast: Die Inntaler Sänger
 Die weitem bekannten "Inntaler Sänger" Sepp Wieland, Peter Anderl und Franz Singer kommen in den Garten des VMA, singen und erzählen aus ihrem Leben mit der Volksmusik. Zwischen den Liedern spielt das "Kreuther Trio" mit Sepp Winkler.
 Für Getränke, Brezen, usw. ist gesorgt. Eintritt frei - Spenden für das VMA sind "erlaubt"!
Aufgrund des beschränkten Platzangebotes ist eine Anmeldung unbedingt notwendig!
- Fr. 27.05. **Bad Feilnbach/RO**, Kistlerwirt, Münchner Str. 21, **18.30 Uhr**
"Boarisch Musi macha" - Kinder- und Jugendtreffen
Kinder und Jugendliche, die beim **Sänger- und Musikanten-treffen** beim Kistlerwirt in Feilnbach am Freitag, 27.05.2011, mitwirken möchten, melden sich bis spätestens 20. Mai formlos im VMA an. Die Teilnahme ist kostenlos. Beginn ist um 18.30 Uhr. Bitte **spielt und singt** nur **GEMA-freie** Stücke und Lieder! Im Zweifel bitte unbedingt im Volksmusikarchiv rückfragen.
 Eingeladen sind neben den Sängern & Musikanten auch deren Eltern, Angehörige und Freunde. Wegen des begrenzten Platzangebotes bitten wir um formlose Anmeldung im VMA.
 Organisation und Ablaufbegleitung: Petra Kleinschwärzer und Martin Prochazka.
- 
- Sa. 28.05. **Weilheim**, in und vor der kleinen Hochlandhalle, **14.00-17.00 Uhr**
Trachtenmarkt der Heimat- und Trachtenvereinigung Huosigau
 Auf Einladung der Veranstalter singen die Mitarbeiter des VMA mit den Besuchern stündlich alte Balladen und schaurige Ereignislieder - aber auch bekannte bayerische Volkslieder.
 - **Informations- und Verkaufsstand** (Bücher, Noten, Liederhefte, CDs usw.).
 - **14/15/16 Uhr: Geselliges Singen** mit den Besuchern am Stand des VMA.
 Organisation: Das Kommunikationskontor, Tel. 08142/4433501.
- So. 29.05. **München**, im Westpark, **11.00-17.00 Uhr** – **Angebote des VMA beim Bayerwaldhaus!**
"Tag der Volkskulturen" - 40 Jahre Münchner Schule für Bairische Musik -
 Ein Fest der Volkskultur(en) in der Landeshauptstadt! Auf verschiedenen Bühnen zeigen Volksmusik- und Tanzgruppen aus Bayern, Österreich und Südtirol eine lebendige Kulturlandschaft. Dazu gibt es heimisches Brauchtum und Handwerk.
 Am **Informations- und Verkaufsstand** (Noten, CDs) lädt das VMA zum Mitsingen ein:
 - 11.00/12.00/13.00 Uhr: **Moritaten, Balladen und gesungene Geschichten**
 - 14.00 Uhr: **Lustige Lieder für Kinder und die ganze Familie**
 - 15.00 Uhr: **Gesellige bayerische Volkslieder zum Mitsingen**
 - 16.00 Uhr: **Deutsche Volkslieder zum Mitsingen**
 - 17.00 Uhr: **Besinnliche geistliche Volkslieder über Gott und die Welt**
- Mo.30.05. **Halfing/RO**, Aula der Grundschule, **18.00-19.00 Uhr**
"Bayerisches Singen für Jung und Alt"
 Gemeinsam singen Grundschulkinder, Eltern, Großeltern und Lehrkräfte einige lustige bayerische Volkslieder. Alle Mitmacher(innen), ob groß oder klein, alt oder jung erhalten am Schluss ein kleines Liederheftchen des VMA zum Mit-nach-Hause-nehmen von diesem generationenübergreifenden Singen.
 Veranstalter: Volksschule Halfing (Grundschule), Eva-Maria Landinger, Tel. 08055/189390.

13. Schottisch

Trio

Aus einer Handschrift für zwei Klarinetten, Glonn um 1900.

Das **Spielheft 3** unserer Reihe "Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern" enthält 30 **Spielstücke** (alte Aufzugsmusiken, Hochzeitsmarsch) und **Tanzweisen** (Bairisch Polka, Rheinländer, Schottisch, Dreher, Mazurka, Landler, Walzer) für **"zwei Sopranblockflöten"** (VMA 1993, Selbstkostenpreis 4,- €). Diese charakteristischen Stücke eignen sich aber auch für **fast alle anderen Besetzungen mit 2 Melodieinstrumenten, freier Begleitung und Bass** - das zeigen die Tonaufnahmen für eine neue Doppel-CD des VMA, die "live" am **8. Juni** vorgestellt wird! → siehe **Einladung S. 21**

JUNI 2011

Mi. 01.06. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr.
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
 Ab 17.30 Uhr: **Sprechstunde der Volksmusikpflege** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)
NEU ab 17.30 Uhr: Ernst Schusser und/oder Martin Prochazka stehen für Fragen zum Themenkreis **"Volksmusik - Urheberrecht - GEMA"** zur Verfügung.
 Bitte nutzen Sie dieses Angebot für Ihre speziellen Anliegen. Terminvormerkung ist möglich.

Sa. 04.06. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-12.00 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

So. 05.06. **Erding**, Bauernhausmuseum des Lkr. Erding, Taufkirchener Str. 24, **14.00-15.00 Uhr**



"Beim Bimperlwirt, beim Bampelwirt ..."

- Lustige Lieder für die ganze Familie -

Gemeinsam singen wir mit Kindern, Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten und allen Verwandten und Bekannten überlieferte und neuentstandene Lieder aus unserer Heimat - auch zum Weiterdichten. Nach dem Singen erhalten alle Teilnehmer ein kleines Liederheftchen vom Bezirk Oberbayern zum Mit-nach-Hause-nehmen. Eintritt frei.
 Veranstalter: Stadt Erding "Volksmusiktag", Bartholomäus Aiglstorfer, Tel. 08122/408-112.

Di. 07.06. **Ginsham/Gde. Bruckmühl**, Salettl vom Gasthaus Schaukelpferd, **20.00 Uhr**
"Geselliges Singen"

... mit bayerischen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei.
 V: BLLV Kreisverband Bad Aibling, Information: Johannes Mangels, Tel. 08062/5759.

Mi.08.06. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Mi.08.06. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.00 Uhr!** (bei Regen in der Realschul-Aula)

Volksmusikalischer Sommerabend unter den Schirmen im Garten vor dem VMA

Vorstellung der neuen Doppel-CD

"Spielstücke und Tanzmusik für 2 Melodieinstrumente und Begleitung"

Derzeit laufen die Tonaufnahmen mit verschiedenen Instrumentalgruppen, die das Spielheft 3 "Spielstücke und Tanzmusik für zwei Sopranblockflöten" (VMA 1993) zum Klingen bringen. Die neue Doppel-CD des VMA will unterschiedliche Interpretationsmöglichkeiten dieser für Blockflötenduo zweistimmig gesetzten Stücke aufzeigen und zum Selbermusikisieren anregen. Diese Stücke eignen sich für unterschiedlichste Instrumente.

Besetzungen auf der CD: 2 Blockflöten und Gitarre - 2 Zithern und Gitarre - Geige, Zither, Gitarre - Harfe, Zither, Gitarre - Akkordeon, Zither, Gitarre - Harfe, Akkordeon, Gitarre - Querflöte, Akkordeon, Gitarre, Kontrabass - Hackbrett, Zither, Gitarre - Hackbrett, Harfe, Gitarre - 2 Blockflöten, Harfe - Blockflöte, Zither, Gitarre - Hackbrett, Harfe, Gitarre, Kontrabass - Harfe, Akkordeon, Gitarre, Kontrabass - 2 Klarinetten, Akkordeon, Gitarre, Kontrabass - Klarinette, Geige, Akkordeon, Gitarre, Kontrabass - 2 Klarinetten, 2 Trompeten, Akkordeon, Gitarre, Kontrabass - 2 Trompeten - 2 Trompeten, Akkordeon, Gitarre, Kontrabass - Trompete, Klarinette, Akkordeon, Gitarre, Kontrabass - 2 Posaunen - 2 Trompeten, Blechbegleitung, Tuba. → siehe S. 20

An diesem Sommerabend im VMA sind verschiedene Instrumentalgruppen zu Gast, die bei den Tonaufnahmen zu dieser Doppel-CD (Sonderpreis bei dieser Veranstaltung 10,- €) mitgewirkt haben. **Achtung: Bestellungen und Versand der CD erst ab 9.6. möglich!**

Für Getränke, Brezen, usw. ist gesorgt. Eintritt frei - Spenden für das VMA sind "erlaubt"! **Aufgrund des beschränkten Platzangebotes ist eine Anmeldung unbedingt notwendig!**

Heimatspiegel - 1 Jahr nach den Hörerprotesten vor dem Bayerischen Rundfunk

In unserem Mitteilungsblatt 2/2010 haben wir über die vielen Proteste der Hörer des Bayerischen Rundfunks anlässlich der Verschlechterungen/Verschiebungen beim "Heimatspiegel" berichtet. Briefe und Kritik erreichten den BR und das VMA, ebenso die Tageszeitungen. Heimatvereinigungen protestierten bei Versammlungen und mit Änderungsanträgen. Auf Initiative der jungen Musikanter vom "Niederbayerischen Musikantenstammtisch" kam es vom **7.-9. Juni 2010** jeweils von 6-7 Uhr zu **volksmusikalischen Demonstrationen vor dem Sitz des Bayerischen Rundfunks** in München mit dem Ziel: Rettung des ehemaligen Heimatspiegels.

Das VMA widerlegte in schriftlichen und mündlichen Stellungnahmen die Argumentation des BR, der die Zahlen einer angeblich aussagekräftigen und repräsentativen Hörerbefragung nur unzureichend und nicht nachprüfbar offenlegte! Die Werte bezogen sich auf Umfragen (?) in den Ballungsräumen München und Nürnberg und sind nach wie vor nach unserer Meinung nicht repräsentativ. Umfragen in ländlichen Gebieten Ober- und Niederbayerns hätten ganz andere Aussagen gebracht! Alle Proteste und Argumente der Rundfunkhörer blieben ohne grundlegende Wirkung: **Der BR will keinen Heimatspiegel mehr auf Bayern II (UKW) Montag bis Freitag von 6-7 Uhr!** Die Ersatzangebote 5-6 Uhr oder "Mittelwelle" oder gar digital "Bayern plus" sind Augenwischerei!

Die **Situation der Volksmusik im Bayerischen Rundfunk (Hörfunk)** ist - trotz aller Beteuerungen der Verantwortlichen, trotz Werbekampagnen für neue Nischen-Angebote, trotz fragwürdiger Zahlen in BR-Stellungnahmen - sehr problematisch! – Volksmusik darf nicht nur in abendliche "Volksmusiksendungen" eingesperrt werden, sondern muss auch in den Haupttagesprogrammen hörbar sein!

→ **Tatsache ist**, dass im Programmschema des Bayerischen Rundfunks für die **fünf Hauptsender** Bayern 1-5 wochentags (Montag-Freitag) von 6-19 Uhr keine regionalen Volksmusikklänge vorgesehen/erlaubt sind!

→ **Folge ist**, dass das Fehlen von heimischen Volksmusikklängen auf den fünf Hauptsendern zu den zentralen und wichtigsten Sendezeiten des Hörfunks (Mo-Fr, 6-18 Uhr) der Masse der Hörer suggeriert, dass es keine regionale Volksmusik in Bayern gibt!

In diesen Hauptsendezeiten sind fast alle möglichen, seichten oder anspruchsvolleren, in- und ausländischen Musikstile vorgesehen, nur keine regionale Volksmusik aus Bayern!

→ **Festzuhalten ist**, dass der Bayerische Rundfunk Volksmusik aus dem allgemeinen aktuellen "Rundfunkleben" der fünf Hauptsender (Mo-Fr, 6-18 Uhr) verbannt hat: Es darf auch bei Magazinen mit regionalen Wortbeiträgen (z.B. über Bräuche) keine regionale Volksmusik erklingen?

Wir hoffen, dass bei den Verantwortlichen des Bayerischen Rundfunks bald ein Nach- und Umdenken einsetzt und die regionale Volksmusik wieder Bestandteil eines vielfältigen Musikangebotes des BR auf seinen fünf Hauptsendern zu den werktäglichen Hauptsendezeiten wird! ES

Ein Leserbrief von Richard Bonnetsmüller (Tuntenhausen), abgedruckt im Heimat- und Trachtenboten vom 1. März 2011, gibt die Meinung und Erfahrungen vieler Hörer wieder, die vom Bayerischen Rundfunk auf das Digitalprogramm "Bayern plus" oder "Mittelwelle" verwiesen werden:

Bayern plus ... Zu diesem Hinweis des Bayer. Rundfunks möchte ich doch ein paar Anmerkungen los werden. Bereits vor einigen Wochen habe ich wegen der Programmgestaltung in den BR-Stationen 1-5 an den BR ein Mail gesendet. Auf die Antwort warte ich bis heute noch.

Schon seit längerer Zeit fällt mir auf, dass der BR die Hörer, welche überwiegend deutschsprachige Musik und Volksmusik hören wollen, auf den Digitalsender Bayern plus bzw. seit neuestem auf die Mittelwellensender verweist. Diese Hinweise halte ich schlichtweg für eine Vera.... wenn man bei dem heutigen Stand der Technik, wo man auch einen optimalen Klang erwartet, auf die Mittelwellensender verweist. Auch finde ich es einen unmöglichen Stil des BR, dass man immer wieder auf den Digitalsender Bayern plus verweist. Mich würde einmal interessieren, wieviele Haushalte in Bayern überhaupt ein Digitalradio besitzen. Studiert man die Angebote der Fachmärkte, dann ist mir noch nie ein Angebot für ein Digitalradio aufgefallen. Ich schaute mich auch mal kurz persönlich in einem Fachmarkt um und stellte dabei fest, dass es diese Radios tatsächlich im Angebot gibt, jedoch in einer Ecke wo man sie suchen muss.

Es muss doch möglich sein, dass der BR in einem der 5 Programme überwiegend deutschsprachige Musik spielt, was übrigens bei anderen ARD-Sendern durchaus möglich ist. Ansonsten bleiben uns im südostbayerischen Raum - Gott sei Dank - immer noch die Sender vom ORF, die gute, hörbare Musik senden.

- Sa. 11.06. **München**, Fußgängerzone in der Innenstadt, 10-13 Uhr
Moritaten, Balladen und gesungene Geschichten
 Die Moritatensänger des Bezirks Oberbayern laden wie in den Vorjahren alle Besucher und Passanten zum Mitsingen unter freiem Himmel - bei hoffentlich schönem Wetter - ein:
 Folgende Singorte in der Innenstadt sind geplant:
10 Uhr: vor dem Jagd- und Fischereimuseum in der Fußgängerzone
11 Uhr: am Rindermarkt
12 Uhr: am Viktualienmarkt, Elise-Aulinger-Brunnen.
Bei starkem Regen: Suchen Sie uns bitte unter den Arkaden in der Nähe der Singorte!
 Änderungen der Singorte sind möglich. Bitte informieren Sie sich über die Tagespresse!
 Veranstalter: Bezirk Oberbayern. Die örtliche Organisation dieser "Moritaten-Tour" liegt in den Händen der Ehepaare Killermann, Müller und Grünvogel und anderer Mitglieder vom "Förderverein für das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern".
- Mo.13.06. **Furthmühle in Egenhofen** (Lkr. Fürstenfeldbruck), Pfingstmontag, **14.00-15.00 Uhr**
"Es klappert die Mühle ..."
 Die Familie Aumüller und das VMA laden im Rahmen des "Deutschen Mühlentages" ein zu bekannten und unbekanntem Liedern von der Mühle, von Müller und Müllerin - zum Zuhören und Mitsingen für Jung und Alt. An diesem Nachmittag singen wir auch einige Lieder, die für die ganze Familie geeignet sind: Kinder haben eine besondere Freude, wenn Papa, Mama, Opa und Oma mitsingen, lustig und voll Freude, ganz ohne Perfektion!
- Sa. 18.06. **Ingolstadt**, Fußgängerzone, Ludwigstraße Eingang zu den City-Arkaden, **10.00-12.00 Uhr**
Moritaten, Balladen und gesungene Geschichten
 Die Moritatensänger des Bezirks Oberbayern sind mit ihrer großen Bildertafel zu Gast in der Fußgängerzone in Ingolstadt und laden die Passanten und Besucher zum Zuhören und Mitsingen ein. Das VMA stellt Liederhefte auch zum Mit-nach-Hause-Nehmen bereit. Wir freuen uns auf viele neugierige Mitsänger(innen)!
 Örtl. Org.: Richard Kunz, Tel. 08450/8190 im Zusammenwirken mit der Stadtverwaltung.
- Mi. 22.06. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, **Archivöffnung**.
- Fr. 24.06. **Petersberg/DAH**, Basilika, **19.30 Uhr** → s. S. 48
"Johannes, der Täufer, so ward er genannt"
 In der romanischen Basilika am Petersberg spielt Günther Ebel mit dem Saitenensemble "Bayrisch Creme" klassische und bayerische Instrumentalmusik. Dazwischen singt Ernst Schusser mit allen Besuchern geistliche Volkslieder und erzählt über die Funktion und Entwicklung des religiösen Volksgesangs früher und heute.
 V: "Volksmusiktage auf dem Petersberg" (Ltg. Petra Kleinschwärzer), Haus Petersberg.
- So. 26.06. **Hofstetten bei Böhmfeld/EI**, Bauernhofmuseum, **14.00-17.00 Uhr**
"O heiliger Sankt Florian ..."
 Ein geselliger Nachmittag mit Balladen, wilden Ereignisliedern und lustigen Wirtshausgesängen mit den Moritatensängern des Bezirks Oberbayern, u.a. auch über "feurige" Begebenheiten. Dazu spielt die "Hundsruk-Musi". Alle Besucher sind zum Mitsingen eingeladen. Das Volksmusikarchiv verteilt kleine Liederheftchen - auch zum Mitnehmen.
- Mi. 29.06. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Auf in den Himmel fuhr Christus, der Herr

Satz: VMA/A.u.H.Meixner

1. Auf in den Him - mel fuhr Chris - tus, der Herr, zur
2. Auf in den Him - mel fuhr Chris - tus, der Herr, doch

Rech - ten des Va - ters, gar herr - lich thront er. Er
blei - bet er bei uns, so lang die Welt währt. Beim

seg - net die Jün - ger und gibt ih - nen Kraft, dass
Va - ter hat er uns ein' Woh - nung be - reit't, er

1. Strophe
sie das Wort Got - tes ver - kün - den mit Macht.

2. Strophe
schenkt uns das Le - ben in E - wig - keit.

Neugestaltetes Lied zum Fest "Christi Himmelfahrt" - Melodie: Nach einem 8-strophigen Osterlied aus St. Valentin bei Seis am Schlern, vorgesungen 1940 vom Sänger Josef Rier (Alfred Quellmalz: Südtiroler Volkslieder. Band 3. Kassel 1976. Nr. 195).
Text: Neugestaltet nach der Apostelgeschichte und Mt. 28,20. EBES 1992 (Buntes Heft 39 "Christ, der fuhr gen Himmel", S.26).
Aus der Reihe: "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch" - Singblatt für gemischten Chor, Nr. 2248. → siehe S. 25

JULI 2010

Sa. 02.07. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-12.00 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Sa. 02.07. **Schellenberg bei Bergen/TS**, Schusterhof, 13.15-14.00 Uhr, "Sängertag"
Singen als Lebensmittel

- Gedanken zum natürlichen Singen in den verschiedenen Lebensaltern -
Auf Einladung von Hans Auer berichtet Ernst Schusser beim "Sängertag" über die Erkenntnisse, die das VMA in den letzten 25 Jahren zum natürlichen Singen in den verschiedenen Lebenssituationen der Menschen in Oberbayern gewonnen hat.
V: Hans Auer, Volksmusikpfleger des Lkr. Berchtesgadener Land, Info.: Tel. 08654/5595.

So. 03.07. **München**, Bayerwaldhaus im Westpark, 14.00-16.00 Uhr



"Sah ein Knab ein Röslein stehn"

Gemeinsames Singen von Deutschen Volksliedern und volkstümlichen deutschen Liedern aus dem 19. Jahrhundert, wie sie früher auch in der Schule gelernt wurden. Der "Förderverein für das VMA" sorgt für heißen Kaffee und kalte Getränke. Bringen Sie dazu Ihr "Kaffeehaferl" mit - und natürlich können Sie sich zum Sonntag-Nachmittäglichen Singen auch Ihren eigenen selbstgebackenen Kuchen mitbringen!

Mi. 06.07. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Do. 07.07. **Wallfahrtskirche "Herrenrast"**, Gde. Ilmmünster/PAF, 19 Uhr
"Auf in den Himmel fuhr Christus, der Herr"

- Geistliche Volkslieder, Musik und Gedanken -
In der wunderbar in der freien Natur auf einem Hügel gelegenen kleinen Wallfahrtskirche "Herrenrast" gestaltet das VMA auf Einladung der Familie Hipp eine kleine Andachtsstunde mit geistlichen Volksliedern und Instrumentalmusik zum Besinnen und Nachdenken über Gott und die Welt. Bei dieser sommerlichen Abendstunde sind alle Besucher bei einigen Liedern zum Mitsingen eingeladen! Eine besondere Ausstrahlung hat das um 1599 gefertigte Gnadenbild der Wallfahrtskirche, das den rastenden Heiland im Strahlenkranz zeigt. Das Vokalensemble des VMA singt das Titellied (siehe Chorsatz S. 24).



Sa. 09.07. **Bad Reichenhall/BGL**, in der Fußgängerzone, 10.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr
"Mariechen saß weinend im Garten"

Die Moritatensänger des Bezirks Oberbayern kommen mit alten Balladen, Moritaten und Ereignisliedern nach Reichenhall in die Fußgängerzone. Passanten und Besucher sind bei Sonne oder Regen zum Mitsingen und Mitmachen eingeladen, z.B. bei den Geschichten vom "Bettlmandl", vom "Räuber Kneißl", von "Lenchen", "Mariechen" oder vom "Wildschützen Jennerwein". **Wir freuen uns auf viele Mitsänger(innen)!**

- 10 Uhr **Neuer Brunnen beim Hotel Luisenbad – Kurkino**
- 11 Uhr **Angerer ("Schiefer") Brunnen in der Poststraße (bei Haus Nr. 40)**
- 12 Uhr **am Florianiplatz.**

V: Fritz Derwart, Sebastian Irlinger, Hans Auer (Volksmusikpfleger des Lkr. BGL) und VMA.

Die steirische Roas

→ siehe S. 27



1. Znacht hab is a Roas gmacht ins stei-ri-sche Land,



hab gsehgn, was für Leut san, was tragn für a Gwand.



Gsehgn hab is Berg und Tal, Küah und die Kalm, und die



Schwoa-grin hab is jo-dln ghört, zhögst auf da Alm.

2. De Deandl san sauba, de Buam, de san stark,
so sicht mas halt übrall im schön' Steiermark.
|: Stark san sie wia die Bärn,
gsund als wia d'Haslnusskern,
frisch wia da Hirsch im Wald,
dem 's Ösn gfallt. :|

Sammlung Oberbayrischer Volkslieder herausgegeben von Kiem Pauli (München 1934, S. 337): "So habe ich das Lied immer gesungen, mit der Liesl Berghammer aus Rottach am Tegernsee. Alpenlieder aus Deutschösterreich, herausgegeben von Dr. W. Kienzl und Viktor Zack, S. 43, Lyra-Verlag, Leipzig. Text fast gleich, Melodie gefällt mir die unsere besser."

Dieses Lied von der "steirischen Roas" ist enthalten in einem neuen Singheft des VMA mit zweistimmigen Liedern für heutigen Volksgesang aus der "**Sammlung Oberbayrischer Volkslieder**", die Kiem Pauli 1934 im Callwey-Verlag München veröffentlicht hat. Weitere ausgewählte Lieder sind: *He Buam, es wissts, dass i a frische Wildschütz bin!* • *I hab a Gamserl gschossn* • *Übers Loaterl, da steig i net auf!* • *Zehna-Hirsch* • *Hopfgartna Marktl* • *Gstanzl: Mir san frische Holzer!* • *Das jagrische Lebn* • *Fuhrmannslied* • *Ja ja, wegn meina!* • *Gstanzl: Da Daxnfresser* • *O Tannabam* • *'s Deandl hat gsagt*.

Das neue Singheft wird **am 14. Juli um 20 Uhr** in München (Bayerwaldhaus im Westpark) bei einem unterhaltsam-geselligen Informationsabend über den Kiem Pauli vorgestellt (Sonderpreis an diesem Abend 1,- €; Bestellungen sind ab 15. Juli zum Preis von 1,50 € pro Heft zuzüglich Porto möglich).

Ebenfalls vorgestellt wird an diesem Abend eine **neue CD** des VMA mit vor allem "gerichtsmässigen" Liedern aus der Slg. Kiem über Gendarmen, Schmuggler, Wildschützen, Richter und Gefängnis, usw.

Heutige Sänger und Musikanten lassen einige Lieder der CD und Landler aus der Slg. des Kiem Pauli neu erklingen. **Natürlich sind bei vielen Liedern auch die Besucher zum Mitsingen eingeladen.**

An diesem Abend bietet das VMA alle Veröffentlichungen über Kiem Pauli zum Sonderpreis an.

Einige Münchner Mitglieder vom "Förderverein für das VMA" tragen in bewährter Weise die Organisation dieses Abends. **Die Besucher können ihre Brotzeit selber mitbringen.** Für Getränke ist gesorgt.

Sa. 09.07. **Bad Reichenhall/BGL, Kurpark, 14.30 Uhr - Lieder und Tänze für die ganze Familie!**

"Wenn der Vater mit der Mutter auf die Kirchweih geht ..."

Beim nachmittäglichen Konzert verschiedener junger Volksmusikanten im Kurpark sind die Besucher auch zum **Selber Singen** eingeladen: Alt und Jung singen gemeinsam mit Eva Bruckner und Ernst Schusser lustige Lieder, die sich auch für kleine Bewegungsspiele und zum Weiterdichten eignen. **Wir freuen uns auf viele große und kleine "Mitmacher"!**

V: Hans Auer, Volksmusikpfleger des Lkr. Berchtesgadener Land, Info.: Tel. 08654/5595.

So. 10.07. **Au in der Hallertau/FS, Hauptplatz, 12.00-18.00 Uhr**

"Dellnhauser Volksmusikfest"

Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern ist auf Einladung von Michael Eberwein am Sonntag bei diesem Hallertauer Volksmusikfest am Hauptplatz vertreten durch:

- einen **Informations- und Verkaufsstand** mit Arbeitsmaterialien, Lieder- und Notenheften, Büchern und CDs aus der Volksmusikarbeit des Bezirks Oberbayern.
- Gelegenheit zum **Gespräch mit dem Volksmusikpfleger** des Bezirks Oberbayern.
- **Gemeinsames Singen** von Balladen, Moritaten, Wirtshausliedern, bekannten bayerischen Volksliedern und Deutschen Volksliedern mit den Besuchern ganz ungezwungen vor dem VMA-Stand und **um 13 Uhr, 15 Uhr und 17 Uhr** im Biergarten oder vor der Bühne.

Mi. 13.07. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr.**

Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Ab 17:30 Uhr: **Sprechstunde der Volksmusikpflege** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)

NEU ab 17.30 Uhr: Ernst Schusser und/oder Martin Prochazka stehen für Fragen zum Themenkreis **"Volksmusik - Urheberrecht - GEMA"** zur Verfügung.

Bitte nutzen Sie dieses Angebot für Ihre speziellen Anliegen. Terminvormerkung ist möglich.

Do. 14.07. **München, Bayerwaldhaus im Westpark, 20.00 Uhr, Dokumente regionaler Musikkultur:**

Kiem Pauli und seine "Sammlung Oberbayrischer Volkslieder" von 1934

Der 1882 in München geborene Emanuel Kiem, genannt "Kiem Pauli", war das vierte Kind der Eheleute Georg und Anna Katharina Kiem. Diesem weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten **"Münchner Kindl"** widmet das VMA einen informativ-unterhaltsamen Abend in der Reihe "Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern" - speziell über die Jahre von ca. 1890 bis 1930 und seine "Sammlung Oberbayrischer Volkslieder". → siehe S. 26

Zusammen mit seinem Bruder Edi (1881-1966) zog Pauli als Kind musizierend durch die Münchner Hinterhöfe und Wirtshäuser. Als Jugendlicher zog er auch mit seinem Freund Hansl Reiter über Land und verdiente sich als Sänger und Theatermusiker sein erstes Geld.

Ludwig Thoma machte Kiem Pauli auf das "echte Volkslied" aufmerksam, die Wittelsbacher gaben ihm in Wildbad Kreuth Wohnung, Kurt Huber wies ihm den Weg zum Volksliedsammeln. Von 1925-1930 zog Kiem Pauli durch das oberbayerische Alpenland von Mittenwald bis Berchtesgaden und schrieb alte bäuerliche Mundartlieder auf. Diese "Sammlung Oberbayrischer Volkslieder" veröffentlichte er 1934. Darin waren aufgenommen Alm- und Soldatenlieder, Couplets und Liebeslieder, Stände- und Arbeitslieder, Wilderer- und Wirtshauslieder, Schnaderhüpfln, geistliche Lieder u.v.a. - die ganze Bandbreite des überlieferten Volksgesangs im südlichen Oberbayern.

Als Gitarrist und Sänger beim legendären Virtuosentrio der Tegernseer Musikanten "Reiter-Höll-Kiem" sammelte Kiem Pauli (1882-1960) schon 1924 erste Erfahrungen mit dem Rundfunk in Bayern im Funkhaus München und bei Direktübertragungen aus Münchner Wirtshäusern. 1930 veranstaltete er das "Oberbayerische Preisungen" in Egern am Tegernsee. Der Rundfunk übertrug die Abendveranstaltung direkt; damit wurde eine Welle der Volksliedbegeisterung ausgelöst.



Jäger aus Kurpfalz, Schottisch

1. Stimme

2. Stimme

1. Stimme

2. Stimme

1. Teil,
dann Trio

Trio

Ein Jä-ger aus Kur-pfalz, ...

1. Stimme

2. Stimme

1. Stimme

2. Stimme

In den handschriftlichen Notenbüchern und auch im auswendig überlieferten Repertoire der Tanzmusikanten in Oberbayern sind seit Mitte des 19. Jahrhunderts immer wieder Stücke zu finden, in denen **ein Melodieteil gesungen** wird oder aus einem beliebten Lied besteht. Diese Tanzmusikpraxis führt das überlieferte Singen auf dem Tanzboden weiter und kann auch heute zur Belebung der Tanzunterhaltung (Volkstanzabende, Boarische Tänze, Dorftänze, Tanz bei Hochzeiten) beitragen, wie wir mit der "Inntaler Klarinettenmusik" schon Ende der 1970er Jahre erfahren konnten. Das "deutsche Volkslied" vom "Jäger aus Kurpfalz" ist seit ca. 1750 nachweisbar und zumindest mit der ersten (von 5) Strophe auch heute bekannt und im geselligen Singen beliebt: "1. Ein Jäger aus Kurpfalz, der reitet durch den grünen Wald und schießt das Wild daher, gleich wie es ihm gefällt. Halli, hallo, gar lustig ist die Jägererei allhier auf grüner Heid', allhier auf grüner Heid'."

Im VMA sind verschiedene Verarbeitungen dieses Liedes im Trio einer Schottisch-Melodie dokumentiert, u.a. aus Kirchdorf a.H. (siehe **Sonntag, 17. Juli 2011**), Rosenheim (Berr), Samerberg, Niederaudorf, Wasserburg, Trostberg oder auch die obige Fassung, die auf eine Spielweise von Ofenmacher in Schnaitsee nach dem 1. Weltkrieg zurückgeht (ES 1992 für 2 Trompeten).

Sa. 16.07. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **10.00-13.00 Uhr**

"Urheberrecht und Volksmusik"

An diesem Vormittag wollen wir aus der Erfahrung des VMA berichten und in einfachen Worten Hilfestellung und Ratschläge für den persönlichen Umgang mit der GEMA geben.

Die Einladung richtet sich in besonderer Weise an

- Verantwortliche und Organisatoren von **Volksmusikveranstaltungen**,
- Sänger und Musikanten, die ihr **Repertoire** abklären wollen,
- Interessenten, die demnächst eine **Volksmusik-CD** planen.

Neben Einzelfragen sind folgende allgemein interessante Informationen vorgesehen:

- Der **aktuelle Stand des deutschen Urheberrechts** in Bezug auf Volksmusikveranstaltungen.
- **"Vereinbarung zur Freiheit der Volksmusik"**: Die aktuelle Liste der Sänger und Musikanten, Liedermacher, Stückschreiber und Bearbeiter, deren Lieder, Musikstücke und Bearbeitungen von Volksweisen **GEMA-frei aufzuführen** sind.
- **Formschreiben** für Veranstalter, Sänger und Musikanten an die GEMA ...
 - ... zur **Überprüfung** der geplanten Lieder und Instrumentalstücke **vor** einer Veranstaltung auf TANTIEMEN-Pflicht oder GEMA-Freiheit.
 - ... zur **Abklärung des eigenen Repertoires** der Instrumental- und Gesangsgruppen für öffentliche Aufführungen bei Veranstaltungen, in denen vorher keine Musikfolge festgelegt wird (z.B. im Wirtshaus, bei gemütlichen Hoagarten, usw.).
 - ... zur **vorherigen Anmeldung** von öffentlichen Veranstaltungen, bei denen nur teilweise GEMA-Repertoire aufgeführt wird, mit Hinweisen auf die gewünschte günstigere **anteilmäßige Berechnung** und die **GEMA-Härtefallregelung**.
 - ... zur **Voranfrage** bezüglich GEMA-Pflicht der geplanten Titel einer **CD-Produktion** mit Volksliedern und Volksmusik.

Bitte melden Sie sich zu diesem Gespräch unbedingt vorher im Volksmusikarchiv an!

So. 17.07. **Rosenheim**, Stadtmitte, Riedergarten, **14-16 Uhr**, **"Musik im Riedergarten"**

3. Promenadenkonzert

(Bei Regen im großen Rathaussaal)

Die "Kirchdorfer Streichmusik" (Ltg. W. Forstner) präsentiert Tanz- und Unterhaltungsmusik für Klarinetten, Geigen und Trompeten aus der Zeit um 1900. Wie vor 100 Jahren erklingen Walzer, Polkas und Unterhaltungsmusik im **städtischen Riedergarten**. Dazwischen singen die Besucher gemeinsam deutsche Volkslieder. → siehe S. 28

Bei der Landesgartenschau 2010 haben wir die vom damaligen Rosenheimer Stadtmusikmeister Franz Xaver Berr (1852-1925) eingeführten Promenadenkonzerte wieder aufleben lassen. Vielfach wurde der Wunsch nach Weiterführung dieser geselligen Konzerte am Sonntagnachmittag an die Stadt herangetragen!

V: Kulturamt der Stadt Rosenheim (Ltg. R. Berberich), Stadtarchiv, Stadtmarketing und VMA.

Mi. 20.07. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, **Archivöffnung**.

Sa. 23.07. **Rosenheim**, Fußgängerzone, am Mittertor, **10.00-12.00 Uhr**

"Da gengan mir nach Rousnham ... und fressn de Bauern d'Hendl zsamml!"

so heißt es in einem Vers eines alten Landwehrliedes aus dem frühen 19. Jahrhundert, das wir an diesem Vormittag mit aktuellen Strophen neu aufleben lassen. Die Moritatensänger des Bezirks Oberbayern laden wiederum bei jedem Wetter mit Balladen, Moritaten, lustigen Gesängen und Ereignisliedern in der Rosenheimer Fußgängerzone Alt und Jung zum Mitmachen und Zuhören ein.

V: Gemeinschaftsveranstaltung von Stadtarchiv Rosenheim und VMA.

Die Reihe "Dörfliche Blasmusik" wurde auf Anregung vieler Blasmusikanten und Volksmusikfreunde erstellt. Die Volksmusikpflege und das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern veröffentlichen darin regional überlieferte und gebrauchte Tanz-, Unterhaltungs- und Marschmusik in der **Besetzung** für: *Klarinette in Es (oder Flöte in C), Klarinette 2 und 3 in B; Flügelhorn 1 und 2 in B, Trompete 1 und 2 in B; Tenorhorn in B, Bariton in B und C; (dreistimmige) Begleitung in C, B und Es; Bässe in C, Schlagzeug.*

1994 hat sich am Volksmusikarchiv ein Arbeitskreis gebildet, dem zu Beginn neben dem Archivleiter noch Peter Denzler, Karl Edelmann, Wolfgang Forstner und Annemarie und Hubert Meixner angehörten. Alle Blasmusiksätze entstanden im Zusammenwirken der Arbeitskreismitglieder. Die Zahl der Mitglieder des Arbeitskreises ändert sich und wird je nach Aufgaben gestaltet. Wolfgang Forstner, Annemarie und Hubert Meixner unterstützen nun schon seit 1994 das VMA mit ihrem Wissen und Können als freie Mitarbeiter im Arbeitskreis "Dörfliche Blasmusik" und als Referenten bei Fortbildungen.

Die **Notendrucke** haben das Format DIN A 4. Alle Stimmen sind in gut lesbarer Notenschrift auf feste Einzelblätter gedruckt, dazu gibt es für den Dirigenten eine Partitur, in der alle Stimmen ersichtlich und nachvollziehbar sind. Die Partitur und die 16 Stimmen sind in einer eigenen Einsteckmappe zusammengefasst, auf der auch Angaben zur Quelle, Überlieferung und Eigenart des jeweiligen Stückes zu finden sind. Der Selbstkostenpreis pro Mappe beträgt 6,- €. Machen Sie sich selbst ein Bild unter: www.volksmusikarchiv.de → **Publikationen** → **Druckwerke** → **Blasmusik** → **Dörfliche Blasmusik**.

Bisher sind **28 Titel** in der Reihe "Dörfliche Blasmusik" erschienen: **1** *Rehragout-Schottisch*, **2** *"Freuden der Kinderzeit"*, **3** *"Auf zum Tanz ..."*, **4** *Deutscher Dreher aus der Holledau*, **5** *Schottisch*, **6** *"Die Schlitt'nreiter"*, **7** *Bockstoa-Polka*, **8** *General-Marsch*, **9** *Klarinetten-Schottisch*, **10** *"Hans bleib da!"*, **11** *Telegraphen-Galopp*, **12** *Halbwalzer*, **13** *"Josephinen-Polka"*, **14** *"Der Narrische"*, **15** *Rheinländer aus Kirchdorf a.H.*, **16** *Kruzitürken-Schottisch*, **17** *Josefi-Polka*, **18** *Halbwalzer aus Tittmoning*, **19** *Kikeriki*, **20** *Regdowak*, **21** *Söchtenauer Luggi-Marsch*, **22** *Kiem Pauli - Polka*, **23** *Rheinländer der Oberbauer-Musikanten*, **24** *Halbwalzer aus Prien*, **25** *Bayrisch Polka*, **26** *Klarinettenhalbwalzer Nr. 1*, **27** *Gruß an Bad Kreuth*, **28** *Klarinettenhalbwalzer Nr. 2*.

Auf der gleichnamigen ersten **CD "Dörfliche Blasmusik"** (VMA 2001) sind die Titel Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 16, 17, 18, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27 zu hören, gespielt von 4 verschiedenen Blechbesetzungen. Hörbeispiele und nähere Angaben zu den Titeln finden Sie unter www.volksmusikarchiv.de → **Publikationen** → **Tonträger** → **Dok - Hörbeispiele zu neuen Notenherausgaben** → **Dörfliche Blasmusik**.

Wir legen besonderen Wert darauf, vor Drucklegung die Stücke praktisch zu erproben und die Erfahrungen dabei in die Bearbeitung einfließen zu lassen. Das geschieht vor allem bei Proben für öffentliche Aufführungen oder bei den Volksmusikwochenenden des VMA (z.B. Januar 2011 in Kloster Seeon).

Im Jahr 2011 nun wird der Arbeitskreis ca. 20 weitere, langjährig vorbereitete Blasmusiksätze herausgeben. Folgende Titel sind u.a. in Vorbereitung: *gger-Galopp*, *Horak-Schottisch*, *Strahwiesl-Marsch*, *Druck no zua - Rheinländer*, *Haberer-Polka*, *Hohendilchinger Rheinländer*, *Girgl-Walzer*, *Ja weil du so schee tanzn konnst (Walzer)*, *Geislalm-Marsch*, *Klarinettenhalbwalzer*, *Maibaum-Polka*, *Nußdorfer Marsch*, *Schneewalzer*, *Kirta-Schottisch*, *Sautanz*, *Automobil-Schottisch*, *Häuserl im Wald (Walzer)*, *Bairisch-Polka*, *Mühlbacher Polka*, *Gföller-Marsch*.

Zugleich erscheint auch die zweite CD "Dörfliche Blasmusik" (Selbstkostenpreis 10,- €). Darauf sind wieder ca. 24 Titel zu hören, eingespielt von verschiedenen Besetzungen unter Leitung von Wolfgang Forstner, Peter Denzler und Hubert Meixner, aufgenommen von Helmut Scholz.

Die neuen Notenausgaben und die neue CD "Dörfliche Blasmusik" werden am **Mittwoch, 27. Juli 2011** um 19 Uhr im Garten des VMA bei einer gemütlichen Abendunterhaltung vorgestellt (siehe Einladung rechts). Ab 28. Juli nimmt das VMA Bestellungen entgegen, die dann per Post zugesandt werden.

So. 24.07. **Eichstätt, Volksmusiktag "Mittendrin"** in der Altstadt, **13-19 Uhr**, "Oberbayerische Kulturtage"
Tag der Volksmusik

Bei den Oberbayerischen Kulturtagen, die vom Bezirk Oberbayern mit Partnern (u.a. Jugendring, Stadt) heuer vom 23. bis 30. Juli 2011 in Eichstätt durchgeführt werden, ist das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern beim großen Volksmusiktag "Mittendrin" (Organisation: Ingrid und Dominik Harrer) am Sonntag, 24. Juli nachmittags vertreten.

- An einem **Informationsstand** lernen die Besucher ausgewählte Publikationen aus der Arbeit am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern kennen, wobei wir besonderes Augenmerk auf das nördliche Oberbayern richten! Alle Lieder- und Notenhefte (u.a. auch mit Kinderliedern), Materialsammlungen, Bücher und CDs können zum günstigen Selbstkostenpreis erworben werden.
- Für die "Oberbayerischen Kulturtage" gibt das VMA ein kleines Lieder- und Notenheft heraus, in dem wenig bekannte, im Landkreis Eichstätt mündlich oder handschriftlich überlieferte Lieder und Instrumentalstücke für das heutige Singen und Musizieren aufbereitet sind. Das neue Heft "**Musi und Gsang aus dem Landkreis Eichstätt I**" gibt es an diesem Sonntag am Stand des VMA zum absoluten Sonderpreis von 1,- €!
- Ab Mittag sind die **Besucher am Stand des VMA** natürlich auch zum **Mitsingen** eingeladen. Dazu stellt das VMA kostenlose Liedblätter und Heftchen zur Verfügung. Derzeit sind folgende Singtermine (je ca. 30 Minuten) geplant:
 - 13 Uhr Balladen, Moritaten und gesungene Geschichten (Teil 1)
 - 14 Uhr Balladen, Moritaten und gesungene Geschichten (Teil 2)
 - 15 Uhr "Wenn der Vater mit der Mutter ..." – Lieder für die ganze Familie
 - 16 Uhr Geistliche Volkslieder zur Besinnung auf Gott und die Welt (Schutzengelkirche)
 - 17 Uhr Bekannte bayerische Volkslieder zum Selbersingen
 - 18 Uhr "Sah ein Knab ein Röslein stehn" – Deutsche Volkslieder

Mi. 27.07. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, Archivöffnung.**

Mi. 27.07. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 19.00 Uhr!** (bei Regen in der Realschul-Aula)
Volksmusikalischer Sommerabend unter den Schirmen im Garten vor dem VMA
Dörfliche Blasmusik → siehe S. 30

An diesem Sommerabend stellt das VMA die **neue CD "Dörfliche Blasmusik II"** vor, ebenso **ca. 20 neuerstellte Blasmusiksätze** aus der "Werkstatt" des Arbeitskreises. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend mit lebendiger oberbayerischer Blasmusik!

Für Getränke, Brezen, usw. ist gesorgt. Eintritt frei - Spenden für das VMA sind "erlaubt"! **Aufgrund des beschränkten Platzangebotes ist eine Anmeldung unbedingt notwendig!**

Sa. 30.07. **Ingolstadt-Hundszell/IN, Städtisches Bauerngerätemuseum, 19.00 Uhr**
"Leitl, müaßts lustig sei ..." - Ein Abend mit Blasmusik und Wirtshausliedern -
Auf Einladung der Ingolstädter Volksmusikfreunde und des Kulturamtes der Stadt Ingolstadt sind auch heuer wieder die Wirtshaus- und Moritatenänger des Bezirks Oberbayern im Bauerngerätemuseum Hundszell zu Gast. Ab 18 Uhr spielt die "Zandter Blasmusik".

VORSCHAU auf größere geplante Termine im **August 2011**

- Mi. 03.08. **Volksliedersingen auf dem Tegernsee** (18 Uhr)
- So. 07.08. München, Bayerwaldhaus, "**Beim Bimperlwirt, beim Bamperlwirt ...**" (14 Uhr)
- Mi. 10.08. VMA: **Archivabend** mit dem Verein "Aufgspuit und Gsunga" (19 Uhr)
- So. 14.08. Rosenheim, **Promenadenkonzert im Riedergarten** (14-16 Uhr)
- Mo. 15.08. Bruckmühl, VMA: **Spiel mit! - Sing mit! - Mach mit!** (14-17 Uhr)

"Ja, glaubts as oder glaubts as net ..."

Vierzeiler für Kinder

Strophen:



1. Ja, lia - be Leit, mir sin - gan enk heut Gstan - zl al - ler - hand,
was mir er - lebt habn in der Welt und im Da - chau - er Land.

Kehrrim:



Ja, glaubts as o - der glaubts as net, da liegt uns gar nix dro,
mir bla - sn glei a Stü - ckl drauf und fan - gan wie - der o.

- | | |
|--|--|
| <p>2. Der Robinson, der Robinson fährt mit der Eisenbahn von Dachau nach Markt Indersdorf, dann find' er nimmer hoam. Ja, glaubts as ...</p> <p>3. Ja, Pfeiferl, Pfeiferl, blas recht sche, sonst schmeiß i di in Grabn, dann kemman d'Schneckn über di und fressn di de Rabn. Ja, glaubts as ...</p> <p>4. In Petershausen habns amal an dickn Schuaster ghabt, der is mit seine großn Schuah in d'Mistlack einedappt. Ja, glaubts as ...</p> <p>5. De Julia is groß und stark, da kon ma gar nix sagn, de steigt an Bam und fangt de Frösch und packt de Buam beim Kragn. Ja, glaubts as ...</p> | <p>6. In Sulzemoos, da is a Schloß, mit einem feinen Herrn, der hat an Goaßbock in der Stubn, des tuat den gar net störn. Ja, glaubts as ...</p> <p>7. In Minga drin da essn d'Leit de Weißwürst mit da Haut, dazua gibts Ketchup und Pommfritz und ar a Sauerkraut. Ja, glaubts as ...</p> <p>8. Ja, liabe Leit, jetz hör ma auf mit unsrer Singerei, de Gstanzl san jetzt gsunga all des Liadl is vorbei. Ja, glaubts as oder glaubts as net, da liegt uns gar nix dro, mir blasn glei a Stückl drauf und fangan nimma o!</p> |
|--|--|

Lustige Vierzeiler oder Gstanzl mit Kehrrim für Kinder und Jugendliche. Wir haben teilweise auf überlieferte Textformen (vgl. Hutsingen oder Pfeiferlreime im Dachauer Land) zurückgegriffen und bei den Zwischenspielen "Schottisch-Nachspiele" aus den Noten von Heinrich Baronner (Aichach) verwendet, wie sie im freien Tanzmusikspiel noch in den 1950er Jahren im Gebrauch waren (vgl. die Dokumentation "Überlieferte Volksmusik aus Stadt und Landkreis Dachau", VMA 1989, S. 238/258/278). Das Instrumentalspiel ist mit Blockflöten oder anderen Melodieinstrumenten und Gitarrenbegleitung möglich (siehe rechte Seite). Neugestaltung Text und Liedmelodie EBES VMA 2005.

Natürlich können die verwendeten Orts- und Personennamen verändert und neue aktuelle Texte gedichtet werden!

Aus: Bezirk Oberbayern in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Dachau: **Musi und Gsang im Dachauer Land 2005** - Beiträge zur Förderung der regionalen Musikkultur im Dachauer Land. Ausgabe 1, S. 12/13. München/Dachau 2005.

"Ja, glaubts as oder glaubts as net ..."

Instrumentalfassung

Vorspiel
Strophen: F B F

1. Stimme

2. Stimme

1. Ja, lia - be Leit, mir sin - gan enk heut Gstan - zl al - ler - hand, was mir er - lebt habn

C⁷ F¹ Kehreim: C⁷ F

in der Welt und im Da - chau - er Land. Ja, glaubts as o - der glaubts as net, da

C⁷ F B F C⁷ F

liegt uns gar nix dro, mir bla - sn glei a Stü - ckl drauf und fan - gan wie - der o.

Zwischenspiel (Möglichkeit 1)

C⁷ F C⁷ F C⁷ F

Zwischenspiel (Möglichkeit 2)

C⁷ F

F C⁷ F C⁷ F

Wenn das Lied instrumental begleitet wird, kann die Strophenmelodie als Vorspiel vorgespielt werden. Die Melodieinstrumente können auch den Gesang (Strophen und Kehreim) begleiten. Dann erfolgt ein Zwischenspiel, danach kommt die nächste Strophe. Tempo und Schnaufpausen sollten mit den Sängern abgestimmt werden, z.B. können die ersten 4 Takte des Kehreims langsamer gesungen werden.

Volksmusikalischer Emmaus-Gang am Ostermontag 2011

Der Emmaus-Gang 2011 findet in Zusammenarbeit mit Markus Krammer, Kreisheimatpfleger von Ebersberg statt, der zu den Besichtigungspunkten entsprechende heimatkundliche und kunst-historische Hinweise geben wird. Als Vorankündigung schreibt er:

Heuer führt der Weg in den südlichen Landkreis Ebersberg, in den sogenannten "Bairer Winkel" von Netterndorf zum Bairer Turm und von da aus zur Sankt Jakobuskirche nach Antholing. Als erste Station ist das "Jakl"-Kreuz vorgesehen, wo am Fronleichnamstag für die Prozession der erste Altar aufgebaut ist. Über das zwischen zwei mächtigen Linden stehende Zehetmaier-Kreuz, führt die Wanderung zum Bairer Turm, dem letzten Rest der alten Kirche von Jakobsbairern, der heute als Wahrzeichen des gesamten Bairer Winkels gilt.

Der Name Baiern, den auch die politische Gemeinde führt, bezog sich ursprünglich auf den Weiler Jakobsbairern, den einstigen Sitz der Expositurkirche. Die erste Nachricht von Baiern, genannt "Puurron", stammt aus den Traditionen des Hochstiftes Freising, wo verzeichnet ist, dass am 15. August 846 die edlen Diakone Ato und sein Bruder Milo ihren Besitz zu Schönau, Biberg und Baiern übergaben. Erst später, und zwar erstmals 1650, gesellte sich als Bestimmungsort noch der Name des Kirchenpatrons Sankt Jakobus des Älteren dazu, sodass der Ortsname Jakobsbairern entstand, der sich aber nie so recht durchsetzte. Um 926/37 taucht der Name "Hangentipurun" auf, der die Lage des Weilers am Steilhang des Glonntales andeutet.

Von der alten Kirche in Baiern, deren Langhausmauern noch aus spätromanischer Zeit stammten, steht heute nur noch der Turm. Im Jahre 1803 wollte man größere Schäden an der Kirche beheben und ausbessern, aber zu allem Unglück stürzte dabei ein Teil des Kirchenschiffes ein. Während der nun folgenden Bauarbeiten wurde wahrscheinlich weiterhin trotz des Umbaus die heilige Messe in der Kirche gefeiert. Pfarrer Amann von Glonn schreibt nämlich dazu: "In der Kirche zu Jakobsbairern wurde eben gebaut, die hatte nur den Dachstuhl, übrigens sah alles dürftlich aus; es schneite von allen Seiten auf den Altar, und man musste wohl auf der Hut sein, daß einem der Wind die Hostie nicht nahm."

Zimmermeister Beham aus Glonn versah den Turm 1878 mit der jetzigen Spitzhaube, nachdem bis 1825 ein Satteldach und danach eine Zwiebelabdeckung den Turm abschlossen. Anscheinend aber waren die Renovierungsarbeiten des Jahres 1803 sehr dürftig ausgefallen, da man gut einhundert Jahre später schon wieder von der baufälligen Kirche berichtete und dabei auch eine Vergrößerung des Gotteshauses in Erwägung zog. Im April des Jahres 1908 räumte man deshalb die Kirche aus und entfernte Altäre und Kanzel, um sie in einer im Pfarrstadel beim Expositurhaus errichteten Notkirche aufzustellen. Das Kirchenschiff wurde sodann vollständig abgerissen, sodass nur noch der Turm stand. Gleichzeitig aber wurden Stimmen laut, dass die Kirche nicht mehr am alten Platz gebaut werden soll, sondern in der mehr zentraler gelegenen Ortschaft Antholing neu entstehen soll. Bei der am 6. Mai 1908 im Schulhaus abgehaltenen Versammlung der Bairer Kirchengemeinde stimmten von 54 Anwesenden 38 für den Neubau der Kirche in Antholing, wo schließlich am 23. August 1908 die feierliche Grundsteinlegung stattfand.

Von der alten Kirche stand also jetzt nur noch der massive, 33 Meter hohe Turm und man ging daran, nun auch diesen abzutragen. Um dies zu verhindern, erwarb die Zehetmaier-Bäuerin Barbara Riedl kurzerhand diesen letzten Bestandteil der ehemaligen Kirche um den Preis von 400 Mark. Ihre Nachkommen waren zwar nicht immer begeistert von der seltsamen Erbschaft, die sie dabei übernahmen, da am Turm vielfach Ausbesserungsarbeiten anfielen, und einer ihrer Enkel stöhnte dabei: "Es is scho a recht's Kreuz mit dem Turm". Heute befindet sich der Bairer Turm im Besitz der Pfarrgemeinde. Im unteren Geschoß ist seit 1909 eine Kapelle mit einer Lourdesgrotte eingerichtet, die nach einer inzwischen vorgenommenen Restaurierung im Mai 2005 durch Prälat Josef Obermaier wieder gesegnet wurde.



Die Bairer Sankt Jakobuskirche im Jahre 1908, kurz vor dem Abbruch, nach einem Gemälde des "Malerbauern" Josef Voglrieder. (Photo: Krammer)

Die Wanderung der Emmaus-Gänger führt nun vom Bairer Turm weiter entlang der Hangkante, von der aus man einen malerischen Blick über des Glonntal in das Alpenvorland hat, vorbei an Weidach, wo vor einhundert Jahren der zitherspielende "Klingelwirt" zuhause war, nach Antholing. Die dortige, als Ersatz für die in Jakobsbairern abgebrochene, gleichfalls dem hl. Apostel Jakobus dem Älteren geweihte Kirche wurde nach den Plänen des Münchener Architekten Schott im neubarocken Stil errichtet. Die Ausstattung dieses Gotteshauses hat man zum Teil von der alten Kirche übernommen. Die Einweihung der neubauten Kirche in Antholing geschah am 8. Oktober 1911 durch den Erzbischof Franz von Bettinger. Heuer also kann die Bairer Kirchengemeinde das einhundertste Jubiläum ihrer Kirche feiern.

Von Antholing aus ziehen die Emmaus-Gänger zurück nach Netterndorf zum Feldkreuz beim Jakl-Hof, das der Widmann Hans als gelernter Zimmerer gefertigt und sein Bruder Anderl 1983, ein Jahr nach dessen plötzlichem Tod, aufgerichtet hat. Da der Gröbmeyerwirt am Ostermontag geöffnet hat, besteht nach Beendigung des Emmausganges Gelegenheit zur Einkehr. Wie bei den in den vergangenen Jahren abgehaltenen Emmaus-Wanderungen, so ist auch dieses Mal Gelegenheit gegeben, zusammen mit Ernst Schusser und Eva Bruckner bei den einzelnen Stationen Volkslieder zur österlichen Zeit anzustimmen. Entsprechende Liedblätter werden dabei durch das Volksmusikarchiv zur Verfügung gestellt. Kreisheimatpfleger Markus Krammer wird zu den einzelnen Besichtigungspunkten entsprechende historische Hinweise geben und die Bairer Alphornbläser werden am Bairer Turm aufspielen.



Der "Bairer Turm",
das Wahrzeichen des "Bairer Winkels"
(Photo: Krammer)

Der Emmaus-Gang am Ostermontag, 25. April 2011, findet bei jeder Witterung statt! Bitte ziehen Sie festes Schuhwerk an! Der Emmaus-Gang dauert zirka 2 1/2 Stunden, Treffpunkt ist um 13 Uhr beim Parkplatz des Wirtes in Netterndorf (siehe Einladung S. 11).

Hl. Jakobus

1. Lasst uns fröh - lich heu - te sin - gen, Sankt Ja - ko - bus Lob dar - brin - gen.

Refr.:

Sankt Ja - ko - bus, führ uns heut! Ehr sei Gott in E - wig - keit.

2. Jesus hat dich auserwählet,
zum Apostel dich bestellet. St. Jakobus ...
3. Den verklärten Heiland siehst du,
seine Angst am Ölberg spürst du. St. Jakobus ...
4. Jesu Lehren du verbreitest,
kraftvoll für den Glauben streitest. St. Jakobus ...
5. Auf der irdischen Pilgerreise
uns dein Schutz und Hilf erweise. St. Jakobus ...

Das Lied wurde von Konrad Scheierling bei wolgadeutschen Siedlern nach dem 2. Weltkrieg in Argentinien aufgeschrieben (Geistliche Lieder der Deutschen aus Südosteuropa. Kludenbach 1987, Nr. 1416). Wir haben den Liedanfang übernommen, die Melodie geringfügig geändert und den Text neugestaltet EBES 1990. (Buntes Heft Nr. 26. "O Gott, du Herr der ganzen Welt". Volkstümliche Heiligenlieder IV - für Juli/August. Bruckmühl 1990. S. 26.)



Ostersingwoche 1976 in Aufkirchen/Pustertal



Ostersingwoche 1976 in Aufkirchen/Pustertal



Ostersingwoche 1976 in Aufkirchen/Pustertal



Mit Tobi Reiser bei den "Wasserburger Volksmusiktagen" 1973



Offenes Singen, Ebersberg 1973



Lisl und Wastl Fandler 1990

Im Jahr 1987 hat der Bezirk Oberbayern ein Liederbuch mit von Wastl Fanderl (1915-1991) neugeschaffenen Liedern und Musikstücken herausgegeben. Der Fanderl Wastl wirkte seit den 1930er Jahren über Jahrzehnte richtungswesend in der Pflege der bayerisch-alpenländischen Volksmusik und war von 1973-1981 der 1. Volksmusikpfleger des Bezirks Oberbayern. Sein Nachfolger, Wolfi Scheck (1943-1996), hat die Redaktion und Herausgabe dieses Liederbüchleins nach den Wünschen und Vorstellungen von Wastl Fanderl übernommen. Das VMA hat bei einigen Liedern zur Klärung der Quellenlage beigetragen.

Am 25. April 2011 jährt sich der Todestag von Wastl Fanderl (geb. am 24. Juni 1915 in Bergen/Chiemgau) zum 20. Mal. Der Bezirk Oberbayern nimmt dieses Gedenken zum Anlass, das seit Jahren vergriffene Liederbuch **"Is's a Freud auf der Welt - Lieder von Wastl Fanderl"** in unveränderter Weise neu aufzulegen, vermehrt um einige Bilder und Texte zu Wastl Fanderl. (Siehe auch S. 10 mit Liedbeispiel.)

Wastl Fanderl und Wolfi Scheck haben 1987 folgende Lieder und Musikstücke für das Buch ausgewählt:

- **Kinderlieder:** *Annamirl, Zuckaschnürl - Es is die Liachtazeit (Nikolaus) - Hans, was tuast denn du da? - Heiliger Nikolaus - He, Nannerl mitn Pfannerl - I bin a jungs Bürschl - I tritt herein als Handwerksbursch - Sitzt a kloans Mandl im Kellaloch drin - Und a Schnee bal hat 's gschneibm (Schifahrersangl) - Zizibe, zizibe.*
- **Lustige und "verliebte" Sachen:** *Aba Hansl, spann ei' - A größas Kreuz tua i net kenna (An Bauern sei Hund) - An guatn Kirta wünscht da Baua - Diandl, i liabat di - Hat 's a feine Woll zum Strickn - Hintn bei da Stadltür - Is am Himmi koa Stern - Ja, mei Diane i is gscheit - Ja und da kloa Bua is schöna - Kimmt schö hoamli die Nacht - Laft das Spinnrad - Lost's no grad d' Spielleut o - Mei Diandl is vom Pinzgerland - Tragt da Weichlsbam Apfei - Und 's Büabal hat 's Fiabal - Von Mühlegg bis auf Schneizleit - Wo san denn die lustign Tanza - Zwoa schwarzbraune Rössal.*
- **Schöne Zeiten:** *Im Fruahjahr, wann d' Vögal wieda singan - Is's a Freud auf der Welt - Kimmt daher die Wintazeit - Lusti mir Bauern, wann 's Weda net schlagt - Von da Schwoag bis auf d' Hochalm.*
- **Freud am Wasser:** *Da drunt bei da Mühl (Fischerlied) - Geh i's abi nach'n Wassal (Fischerlied) - Is Zeit, is Zeit (Schiffleut) - Sagt an der Schiffleut Namen - Wann die Bachstaudn blüahn (Fischerlied).*
- **Weihnachten:** *Auf, auf, ihr Hirten, versäümet euch nicht - Die heilign Drei König san hochgeborn.*
- **Spielstückl:** *Diandl, i liabat di (Gitarren-Boarischer) - Mayer-Dama-Polka - Scheibendrahner-Polka - Stubenstückl - Verdruß-Irgei-Boarischer.*

Im Vorwort schreibt Wolfi Scheck: *Woher die Volkslieder unserer Heimat kommen, wissen wir nur in ganz wenigen Fällen; die Erfinder von Text und Melodie bleiben meistens unbekannt.*

In diesem Fall ist das anders: Der Fanderl Wastl, Jahrgang 1915, hat sich schon als Bub für das bairisch-alpenländische Volkslied begeistert und hat ihm sein ganzes Leben gewidmet.

Über Singwochen, Rundfunksendungen, Volksmusikveranstaltungen und später auch Fernsehsendungen hat er versucht, diese Begeisterung auch bei anderen Leuten zu wecken. Das ist ihm zweifellos gelungen, aber er ist bei dieser Gelegenheit auch auf Lücken gestoßen: Zu manchem interessanten Gegenstand ließen sich nur wenige oder gar keine Lieder finden.

Mancher hätte da resigniert - der Fanderl Wastl ist von anderer Natur: Er erfand Texte und Melodien und erfreute die Sänger und Zuhörer mit immer neuen Liedern vom Eisstockschießen, vom Schifahren, von Fischern und Schiffleuten, vom Hufschmied und vom Bauernstand. (...)

Einladung zur Subskription

Neuaufgabe 2011: **"Is's a Freud auf der Welt - Lieder von Wastl Fanderl"**

72 Seiten, DIN A 5 Hochformat, enthalten sind insgesamt 40 Lieder (1-, 2- und 3-stimmig) sowie 5 Musikstücke von Wastl Fanderl für Saiteninstrumente. **Subskriptionspreis 5,- € bis 25.4.2011** (zuzüglich Postversand) pro Liederbuch, dann 9,- € (zuzüglich Postversand). **Auslieferung ab 24.6.2011.**

Die Liederbögen von Wastl Fanderl

Kurz nach Kriegsende eröffnete Wastl Fanderl (1915-1991) in Grassau das "Bayerische Liederstandl". Ein Werbeheftchen aus dem Jahr 1948 gibt über den Zweck dieser kleinen Buchhandlung Auskunft. Viele Sänger und Musikanten haben sich an Fanderl mit der Bitte um Liederblätter und Noten gewendet.

Die Liederbögen von Wastl Fanderl haben die oberbayerische Volksliedpflege nach 1945 maßgeblich beeinflusst und entscheidend zum Repertoire der Gesangsgruppen beigetragen. Noch unter amerikanischer Verwaltung 1947 und 1948 gab Fanderl die ersten, mehrfarbig gestalteten, schön illustrierten Liederbögen heraus, die aber auch aufgrund des Preises (damals 60 Pfennig!) wenig Verbreitung erfuhren. Ihnen folgten dann die einfacher ausgestatteten Liederbögen Nr. 1-55 (jeweils mit anderer Farbe gedruckt), die genau das waren, was die Sänger(innen) suchten: Dreistimmig gesetzte und für das damalige neue Gefühl der Volksmusikpflege von Wastl Fanderl hergerichtete Lieder zu den unterschiedlichsten Themen, Veranstaltungen und Singgelegenheiten im Jahreskreis.

Fast alle Singgruppen besaßen die "Fanderl-Blattl" - lose oder gebunden. Wastl Fanderl benützte die Liederblätter auf seinen Singwochen und auf seinen "Bayrischen Singstunden". Die in den Liederblättern angegebene Form der Dreistimmigkeit trug maßgeblich zum mehrstimmigen Liedvortrag der Volksliedgruppen bei. Das VMA arbeitet derzeit über die Herkunft und Bearbeitung der Lieder in den Fanderl-Liederbögen und deren Wirkung auf das Repertoire der Gesangsgruppen.

Alphabetisches Verzeichnis der 234 Lieder/Jodler in den Fanderl-Liederbögen 1-55:

Abkürzungen: J = Jodler, W = Weihnachtslied, M = Marienlied, P = Passionslied, O = Osterlied, G = geistliches Lied, H = Hochzeitslied, T = Totenlied. Nach dem Titel folgt die Bogennummer/Liednummer, z.B. Bogen 5/Lied 25.

Aba Hansl, spann ei' Bg, 5/25 - Aba lusti's scho 13/67 - Aba lusti, wohlauf 24/110 - Aba Roßknecht, steh auf 54/230 - Aba Susal, du g'hörst mein! (J) 23/109 - Abendlied (G) 55/234 - Alleweil a weni rauschi 14/74 - Ach, wann kommen jene Stunden (W) 33/150 - A größas Kreuz tua i net kenna 34/154 - A Herz wia a Vögelr 29/134 - Aiblinger Weihnachtsweis' (J) 44/192 - A jagarisch Gwandl 27/126 - Alle Bama blüahn weiß 16/79 - Alle Buam, de Hansgirgl hoaßn 53/226 - Alle fangt an, wer singen kann! (W) 11/59 - Alter Ruf zum heiligen Johannes (G) 28/130 - A schöns Büschl kaf i dir 8/41 - Auf, auf, Buam, beizeiten (W) 3/18 - Auf, es is scho Tag (W) 3/17 - Auf da Alm is koa Bleibm 9/48 - Auf da Gwahn 13/68 - Auf da Mölltalleitn 38/168 - Auf der Schattenseitn bleib i net 8/44 - Auf Wean bin i g'fahrn 53/228 - A zirbanes Bettal 37/164

Bald verwickelt si de Peitschn 24/113 - Bauernmadl, Bauernmadl 36/159 - Beim Diandl seina Hüttn 27/123 - Beim Lindnbam draußn 54/233 - Beim Wirt in da Hochzatsstubb 40/178 - Bekehrungslied (G) 28/27 - Bin nachtn spat außeganga 40/176 - "Bleibts fei' beinand" (J) 47/204 - Boareibjodler (J) 29/132

Christus ist erstanden (O) 6/34

Da Bauer verkauft Acker und Pfluaug 7/35 - Da drobn auf'm Bergal 7/40 - Da Himmi is glashoata 16/82 - Da Kaisa liabt sei Landl 26/122 - "Da Schea" (J) 41/182 - Da Summa is uma 9/49 - Da Wind wagt 9/50 - Das Gamsalschiaßn is mei Freud 49/214 - Das Jagn, das is ja mei Lebn 1/7 - Das Schiffelein 29/135 - Daß's auf der Alm recht lustig is 41/180 - Der Tobi seiner (J) 40/175 - De Pinzgara wolltn wallfahrtn geh 26/120 - Der "Allerseelner-Jodler" (J) 30/139 - Der Alpara (J) 1/8 - "Der dahoam z'schad is" (J) 51/222 - Der Grassa (J) 14/71 - Der güldne Rosenkranz (M) 2/11 - Der Ratzenberger (J) 32/146 - Der Saarstoaner (J) 1/6 - Der Scheibm-Dudler (J) 24/112 - Der Schladminger Jodler 35/157 - Diandl, hast di heut scho schlafn glegt 45/197 - Diandl, willst an Edlknabm? 15/76 - Die Alm is kloaverdraht 5/26 - Die Bedlleut ham's guat 37/165 - Die heilig'n Drei König (W) 12/63 - Dort drunten auf Laub und Straßen (P) 6/30 - Dort hintn, beim Oachlbam (W) 3/16 - Drei heilige Frauen (O) 6/33 - Drei Rippn, drei Rappn 51/219 - Drei schneeweiße Täubal 21/99 - Du bist scho kemma, du bist scho da 45/195 - Du schöne Morgenröt (M) 42/186

Ehestreit 15/78 - Ein dreistimmiger Jodler (J) 16/80 - Ein Rosen entsprossen ... (M) 25/115 - Ein "Wurzhorner" aus der Obertraun (J) 38/170 - Es is koa schoim're Sach, juhe 52/224 - Es war amal a Abnd spat 14/73

Fischerlied 54/231 - Franzl und Kathl 15/77 - Frohloocket, ihr Menschen (W) 12/62 - Fuchspassn 10/54 - Fünfzeiler-Schnaderhüpfel 14/75

Gamsbergsteign in Summa 18/88 - Gedenket, liebe Herzen zwei (H) 47/205 - Geh i zum Brünndelein 22/104 - Glückwunschlied 48/207 - Gott hat alles recht gemacht (G) 1/1 - Gott zu ehren laßt uns hören (G) 42/183 - Guten Abend, liebe Hirten (W) 20/96 - Gute Nacht, o Welt! (T) 9/51

Hacka-Seppal 46/201 - Halts still, Hüatabuama (W) 43/189 - Hans, was tuast denn du da 48/206 - He! Bäurin is denn gar neam z' Haus 16/83 - Heita mei Büabei tuat schlafa 1/3 - Her üba d' Schneid 18/90 - Heute bin ich rot (T) 30/138 - Heut is a freudenreicher Tag (W) 44/194 - Heut is die Samstanacht 32/147 - Hoch is da Kirchaturm 22/102 - Hochzeitslied (H) 1/4 - Holzhacka-Thresei 46/199 - Hopp, mei Schimmerl 48/210 - Hops, drah di abi (J) 14/70 - Hui, Nachbar, auf! (W) 20/97

I bin a junga Wildpratschütz 37/163 - I bin a Obalandla Baua 41/179 - I hab scho drei Summa 21/98 - I hab scho oft g'schnidn 4/24 - I mag nit Küah hüatn 31/140 - Im Fruahjahr, wann d' Vögal wieda singan 1/5 - Im Löllinger Grabm 8/45 - Im Mai, bal' die Käfal fliagn 23/108 - In der Nachbarschaft 8/42 - Innviertler Gsangl 49/212 - Is am Himmi koa Stern 29/131 - Is denn des net a Lebn 53/229 - Is ma da Weg net z'weit 52/223 - Ist alles wohlbestellt 38/167 - I tritt herein als Handwerksbursch 7/37

Ja dö Fischer toant fischn 7/36 - Ja, mei Diane! is gscheit 34/152 - Ja pfüat di God tausendmal 21/100 - Jatz geht da liabe Summa 9/47 - Ja und da kloa Bua is schön 31/141 - Ja wann's im Winter schön stad schreibt 17/85 - Ja weil du so schön tanzn konnst 17/84 - Jetz fangen wir zum Singen an (W) 2/9 - Jetz fangt si scho das Fruahjahr o 13/66 - Jetz kimmt die Frühlingszeit 13/65 - Jetz muß ich aus mein' Haus (T) 30/136 - Jetz waar's zum Hoamgeh Zeit 48/208 - Juhui und juhe 51/220

Karfreitagsglied (P) 6/31 - Kimmt daher die Wintazeit 10/52 - Kimmt schön hoamli die Nacht 1/2 - Kloane Kugein giaßn 18/89 - Kloanes Kindl, großer Gott (W) 11/56 - Kloans A-B-C (W) 11/58

Liebe Christen allzumalen (G) 42/184 - "Litane von unser Lieben Frauen" (M) 25/114 - Los, Hansl, was mir hat da Nachba dazählt (W) 43/190 - Los, Hiasl, mei Nachba (W) 3/15 - Lost's no grad d' Spielleut o 4/19 - Ludler von der Fladnitzer Alm (J) 49/211

Magnifikat (W) 2/10 - Maria, ach, verzeih es mir (W) 2/13 - Maria, hör den Engel an (W) 33/149 - Maria, Jungfrau voller Ehr (M) 25/116 - Maria, schönste (M) 42/185 - Mei Diandl hat an schön' Singvoglzeisl 31/143 - Mei Diandl is vom Pinzgerland 39/174 - Mei Lumpale-Bua 4/22 - Mei Schatz hat mi grüaßn lassn 40/177 - Mei, was gibts denn Nois (W) 43/191 - Mi gfreut halt sunst nix 5/29 - Mir san von da drinnat 32/145

Nix schnupfn und nix raachn 39/172 - Nun es nahen sich die Stunden (W) 19/93 - Nun kommt die Zeit heran (W) 19/94

Oamal i, oamal du 29/133 - O edle, liebevolle, herzguldene Nacht (W) 2/14 - O göttliche Liebe (W) 19/95 - O Jesulein zart (W) 11/57 - O Jesus mein, was große Pein (P) 50/218 - O Maria, wie gefährlich (W) 19/92 - O Mensch, du mußst sterben (T) 30/137 - O Sünder, komm heran (P) 50/216

Rax-Alm-Dudler (J) 35/155

's bunkad Mannderl 48/209 - Schlittenreiten 10/55 - Schönster Jesus auf der Wies (G) 28/129 - 's Diandl hat gredt 32/144 - 's Diandl is kugrund 16/81 - Seid munter, ihr Christen (W) 12/61 - Seist gelobt, Herr Jesu Christ (W) 44/193 - Sie trägt an goldnen Mantel (M) 25/118 - Spielleut, spielt auf 36/160 - Springt der Hirsch übern Bach 14/72 - Stegngrintei-Jodler 46/198

Tagelied (G) 28/128 - Tochter Sion, deine Porten öffne heut (W) 33/148 - Tragt da Weixlbam Apfei 31/142 - Trallalala ... 4/21 - Treib' n ma außi an Winta 17/86 - Trei' ma aft ins neue Jahr 12/64

Üba d' Alma, üba d' Alma ... 18/91 - Übern See 4/23 - Übers Almale hin 39/173 - Und a Gams auf da Wand 27/125 - Und a Gams hon i gschossn 41/181 - Und beim Gatterbauer ... 7/39 - Und die Schifflaut san a Leut 26/121 - Und im Buxbamawald 45/196 - Und im Feld singt die Lerch' 8/43 - Und i tua nur vor'n Leut'n 23/107 - Und i und mei Voda ... 52/225 - Und i woaß a schöne Glockn 27/124 - Und 's Büabal hat 's Fiabal 34/153 - Und 's Gams im Gebirg 4/20 - Und wann i amal gstorbn soll sein 5/27 - Unsa liabe Frau (M) 2/12 - Unta da Lindn 23/106

Vivat der Bräutigam (H) 47/203 - Vom Gamsbock die Krickal 35/158 - Vom Himmel kam der Engel Schar (W) 11/60 - Vom Zillertal außa 49/213 - Von da Schwoag bis auf d' Hochalm 7/38 - Von Mühlegg bis auf Schneizleit 34/151

Wacht auf, wacht auf, ihr Sünder (P) 50/215 - Wahre Lieb, o du mein Leben (H) 47/202 - Wann a warmer Wind kimmt 13/69 - Wann da Schnee weggeht 17/87 - Wann d' Sunna aufgeht 21/101 - Wann i mein Buam klopfn beim Fensta hör 8/46 - Wann i's aufdenk ... 39/171 - Wann i zum Tanzn geh 36/161 - Wann's heuer a Kletz'n brot geit 10/53 - Wann 's Heumahn so lustig war 38/169 - Was ist nicht heut ... (O) 6/32 - Was waar's denn um 's Lebn ohne Jagn? 35/156 - Weil der Tag nun fanget an (G) 42/187 - Wer hat denn jetzund gschrian auf mi (W) 43/188 - Wie lusti mir Bauan 46/200 - Wiar i's bin aufganga 54/232 - Wie schön glänzt die Sonn (M) 25/117 - Wir wall'n zu deiner Gnadenstätt' (P) 50/217 - Wo is denn der Mahder 51/221 - Wo san denn die lustign Tanza 36/162

Ziffernjodler 37/166 - Zizipe Kohlmoas'n 22/103 - Z'nachst hon i a Diandl g'fragt 22/105 - Z'nachst hon i ma d' Schneid 53/227 - Zwegan an Ginggerlinggang 24/111 - Zwoa junge Ochsn mit lange Hörna 26/119 - Zwoa schwarzbraune Rössal 5/28.

Mit Beendigung seiner Dienstzeit als Volksmusikpfleger des Bezirks Oberbayern im Jahr 1981 hat Wastl Fanderl seiner damaligen Sekretärin Elisabeth Brenner die Liederbögen 1-55 übergeben. Frau Brenner war als Sekretärin Wastl Fanderls von 1975-1981 beim Bezirk Oberbayern angestellt. In den folgenden Jahren unterstützte Elisabeth Brenner ihren "Chef" bis 1988 noch bei der Redaktion der im Februar 1958 gegründeten "Sänger- und Musikantenzeitung".

Bis heute verschickt Elisabeth Brenner die von Wastl Fanderl übernommenen Liederbögen 1-55 als Einzelblätter (je 0,50 €) oder als Gesamtausgabe.

Die Bestelladresse lautet: Alpenländische Liederbogen Brenner, Rankhamer Weg 5, 83093 Bad Endorf, Hemhof, Telefon: 08053/576, Fax: 08053/2099205.



Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger haben in letzter Zeit das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern aufgefordert, **die grundlegenden Probleme im Bereich "Volksmusik - Urheberrecht - GEMA"** den zuständigen Ministerien der Bundesrepublik (Urheberrecht = Bundesrecht) vorzutragen. Wir haben am 25.1.2011 nun eine Anfrage zum Thema *"Probleme als Musikgebraucher mit dem Gebahren der GEMA als Wahrnehmungsgesellschaft"* an das in unseren Augen auch für Musikgebraucher ("Volksmusik ist Lebensmittel" nach Prof. Dr. Felix Hoerburger) und Probleme mit Monopolisten zuständige **"Bundesministerium für Verbraucherschutz"** gerichtet mit folgendem Wortlaut:

"Sehr geehrte Damen und Herren,

*als Musikant und Veranstalter haben wir immer wieder Probleme mit dem Monopolisten GEMA, wenn es um **Aufführungsrechte bei Veranstaltungen** geht.*

Als Musikgebraucher wenden wir uns an das Verbraucherministerium und bitten um Auskunft, ob Sie zuständig sind in folgenden Fragen:

- *Die GEMA hat in unserem Fachbereich der regionalen Volksmusik nachweislich im Register der von ihr vertretenen Musikwerke zahlreiche Titel (keine Einzelfälle), für die versehentlich oder fälschlicherweise, absichtlich oder fahrlässig bei öffentlichen Aufführungen Tantiemen verlangt werden. **Die GEMA prüft** die ihr zur Wahrnehmung übergebenen Werke/Bearbeitungen von Volksweisen **nicht auf Schutzfähigkeit** (z.B. nach § 3 Urheberrecht).*
- *Die GEMA besteht auch im Bereich der regionalen Volksmusik auf der sogenannten "GEMA-Vermutung". Diese bezieht sich auf moderne Tanz- und Unterhaltungsmusik und besagt, dass der Veranstalter nachweislich ist, wenn er behauptet, keine GEMA-vertretenen Werke aufgeführt zu haben. Von der Musikgattung, auf die sich die GEMA-Vermutung bezieht, sind fast alle Werke GEMA-vertreten. Hingegen von der regionalen Volksmusik (am Beispiel Bayern, Oberbayern von uns belegbar) sind nur weniger als 10 % der Melodien und Lieder rechtmäßig der GEMA zur Wahrnehmung der Aufführungsrechte übergeben. Hier kann also die **GEMA-Vermutung nicht sinnvoll** zur Anwendung gebracht werden - das ist unsere Auffassung!*

Mit der Bitte um Stellungnahme und/oder Weiterleitung an die zuständige Stelle ..."

Mit Schreiben vom 1. Februar 2011 teilte uns das *"Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz"* mit, unser Schreiben sei *"zuständigkeitshalber an das Bundesministerium der Justiz weitergeleitet"* worden. Bis 15. März 2011 erfolgte keine weitere Antwort. ES

GEMA.de "Unklarheiten" oder Fehler in der GEMA-Werkedatenbank?

- Es ist im Bereich der regionalen bayerischen Volksmusik häufig, dass GEMA-Mitglieder die Aufführungsrechte an ihren Werken aus dem Wahrnehmungsvertrag mit der GEMA ausnehmen und wünschen, dass ihre Lieder und Stücke ohne Tantiemenzahlung ("GEMA-frei") öffentlich aufgeführt werden können. In der den Musiknutzern zugänglichen Form der GEMA-Werkedatenbank auf GEMA.de ist **nicht erkenntlich, ob die GEMA das Aufführungsrecht wahrnimmt oder nicht!**
- **Maxglaner Zigeunermarsch:** Unter den Werknummern 527465 und 5821324 ist in der GEMA-Werkedatenbank der bekannte *"Maxglaner Zigeunermarsch"* registriert. WN 527465 ist mit Tobi Reiser als Komponist hinterlegt. Tobi Reiser ist AKM-Mitglied, demnach sind dieses Werk und alle dazu existierenden Bearbeitungen GEMA-pflichtig. WN 5821324 ist hinterlegt mit Komponist "DP" (= "domain public", Volksgut), Bearbeiter Karl Edelmann. Demnach wäre das Werk im Original GEMA-frei.

Mit Schreiben vom 29. April 2009 haben wir die GEMA um Auskunft gebeten, was denn zutreffend ist. Mit Schreiben vom 17. Juni 2009, 24. Juli 2009, 24. August 2009, 21. September 2009 und 13. Oktober 2009 haben wir an die Anfrage erinnert und um Erledigung gebeten. Keines unserer Schreiben wurde von der GEMA bisher beantwortet. MP

Der "Fall Guttenberg" zeigt, wie einfach es anscheinend ist, mit Plagiaten oder zu Unrecht als eigene geistige Leistung ausgegebenen Arbeiten/Werken durchzukommen, wenn keine entsprechenden fachlichen **Kontrollen** gewährleistet sind.

Auch die **GEMA fördert die Falschanmeldung von Bearbeitungen** gemeinfreier Melodien und Lieder, u.a. aus dem Bereich der regionalen Volksmusik. Das habe ich dem seit September 2010 für ganz Bayern zuständigen Bezirksdirektor Jürgen Baier in einer Diskussion beim "21. Seminar für Volksmusikforschung und -pflege" des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege in Würzburg deutlich zu bedenken gegeben – am 5. Februar 2011, also schon **vor** der Causa Guttenberg!

Seit Jahren kämpft das VMA hier wie Don Quichotte gegen Windmühlen, um ein Bild aus dem Roman von Cervantes zu bemühen: Wir weisen unermüdlich darauf hin - auch in unserem letzten Mitteilungsblatt 3/2010, S. 35 (siehe unten) - wie notwendig es wäre, dass die GEMA die von ihren Mitgliedern angemeldeten Bearbeitungen von (gemeinfreier) Volksmusik auf Rechtmäßigkeit und Schutzfähigkeit untersucht. Denn mit unerlaubten Bearbeitungen von neuentstandenen Volksliedern (z.B. "Ja, weil du so schön tanzen kannst") oder nur handwerklichen - also laut § 3 Urheberrechtsgesetz nicht schutzfähigen - Bearbeitungen von gemeinfreier Volksmusik versuchen "**schwarze Schafe**", finanzielle Vorteile zu erlangen zum Schaden von schöpferisch tätigen Volksmusikanten und/oder der Allgemeinheit!

Die Zahl dieser ungerechtfertigten Anmeldungen bei der GEMA schätzen wir - sehr vorsichtig - auf mehrere Tausend Titel. Der Fall Guttenberg sollte Anlass sein für die GEMA, ernsthaft darüber nachzudenken, ob es nicht sinnvoll wäre, ein **Prüfverfahren** für Neuanmeldungen im Bereich Volksmusik zu installieren! Bis jetzt nimmt die GEMA unbesehen (!) alles in das von ihr verwaltete Repertoire auf, auch wenn es ganz offensichtlich nicht den gesetzlichen Vorgaben der Schutzfähigkeit nach § 3 Urheberrechtsgesetz entspricht. Mit einem Prüfverfahren könnte die GEMA auch die "weißen" von den "schwarzen" Schafen scheiden und zur Glaubwürdigkeit des von ihr verwalteten Repertoires beitragen!

Das VMA ist gern in dieser Angelegenheit zu Gesprächen bereit und könnte mit der bisher gesammelten Erfahrung z.B. bei der anlassbezogenen Durchforstung des GEMA-Repertoires im Bereich regionaler Volksmusik zur Klärung auch bei **problematischen Alt-Anmeldungen** beitragen. Ehrlichkeit ist auch hier unumgänglich - nicht das unbedingte Festhalten an einer zum (un)bewussten Betrug einladenden Praxis des "Augen-zu" und "Ausitzen"! ES

Der § 3 im Urheberrecht:

§ 3. Bearbeitungen. Übersetzungen und andere Bearbeitungen eines Werkes, die persönliche geistige Schöpfungen des Bearbeiters sind, werden unbeschadet des Urheberrechts am bearbeiteten Werk wie selbständige Werke geschützt.

Die nur unwesentliche Bearbeitung eines nicht geschützten Werkes der Musik wird nicht als selbständiges Werk geschützt.

Satz 2 dieses Paragraphen wurde 1985 in das Urheberrecht aufgenommen. Bearbeitungen von Volksmusik gaben dazu den Anlass. Mit diesem Passus wollte der Gesetzgeber vermeiden, dass ein nicht geschütztes Werk (der Urheber ist seit 70 Jahren tot, oder das Werk ist Volksgut, d.h. es ist kein Urheber bekannt) durch nur geringfügige Veränderungen wieder zu einem tantiemenpflichtigen Werk wird. Erforderlich ist vielmehr die persönliche geistige Schöpfung des Bearbeiters. Unwesentliche Bearbeitungen sind z.B. in der Volksmusik das bloße Uminstrumentieren eines überlieferten Satzes oder das Hinzufügen einer 2. oder 3. Stimme nach den Regeln der Überlieferung oder alpenländischen Mehrstimmigkeit.

Die Praxis sieht anders aus: Bei der GEMA werden Volksmusik-Bearbeitungen ohne jegliche Prüfung angemeldet. Es wird weder geprüft, ob eine persönliche geistige Schöpfung des Bearbeiters vorliegt, noch wird die Frage gestellt, ob die Bearbeitung im Sinn des Gesetzes als unwesentlich einzustufen ist.

Bitte informieren Sie das VMA, wenn Sie ein Musikstück oder ein Lied kennen, das Ihrer Meinung nach als unwesentliche Bearbeitung bei der GEMA angemeldet ist. VMA/MP

Förderverein für das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern e.V.

Die **Mitgliederversammlung** des Fördervereins für das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern am 26.1.2011 war gut besucht. Der 1. Vorsitzende Franz-X. Heinritzi und Archivleiter Ernst Schusser berichteten über die Ereignisse des vergangenen Jahres und über die in 2011 geplanten Fördervorhaben. Bezirksrat Anton Spitzbauer bedankte sich für die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Archiv und Bezirk, besonders bei der Planung und Durchführung der Umbaumaßnahmen im Archiv, und für die vielen Hilfsdienste für das Archiv durch die Vereinsmitglieder. Von bestens geordneten Finanzen konnte Schatzmeisterin Regina Killermann berichten, während Schriftführerin Grete Kissel eingangs ihres Jahresrückblickes auf ebenfalls bestens geordnete Papiere verwies. Die Revisoren Gerhard Kissel und Karl Müller hatten die Kasse geprüft und alles in Ordnung befunden, die Entlastung der Vorstandschaft wurde einstimmig erteilt.

Bei der turnusmäßig anstehenden Neuwahl der Vorstandschaft (Wahlleitung Toni Riel) wurden folgende Damen und Herren neu- bzw. wieder gewählt:

1. Vorsitzender: Franz-X. Heinritzi (Bruckmühl); Stellvertreter: Bezirksrätin Hannelore Dambach-Trapp (Rosenheim); Bezirksrat Werner Brandl (München); Josef Fink (Dorfen); Schriftführerin: Grete Kissel (Bruckmühl); Schatzmeisterin: Regina Killermann (München); Beisitzer: Dieter Karg (Bruckmühl), Josef Linhuber (Eggstätt), Erika Sunkler (Bruckmühl), Grete Müller (München), Josef Gotzlirsch (Bruckmühl); Revisoren: Gerhard Kissel (Bruckmühl) und Karl Müller (München).

Archivleiter Ernst Schusser (Bruckmühl) und Bezirksrat Anton Spitzbauer (München) gehören der Vorstandschaft Kraft Amtes an.

Nicht mehr kandidiert haben: Bezirksrat Josef Kirchmeier (München), Richard Kunz (Ingolstadt) und Therese Aumüller (Egenhofen).

Franz-X. Heinritzi bedankte sich bei allen Teilnehmern der Versammlung für ihr Kommen und bei den Isengau-Musikanten für ihr zünftiges Spiel.



Die Vorstandschaft des Fördervereins für das Volksmusikarchiv

(v.l.) 1. Reihe: Sepp Fink, Grete Kissel, Anton Spitzbauer, Eleonore Dambach-Trapp, Franz-X. Heinritzi, Dieter Karg, Sepp Linhuber
2. Rh.: Werner Brandl, Regina Killermann, Erika Sunkler, Gretl Müller, Karl Müller (verdeckt), Gerhard Kissel, Sepp Gotzlirsch, Ernst Schusser

Steht auf, ihr Sänger, tretet heran



1. Steht auf, ihr Sän - ger, tre - tet her - an und
 sin - get Braut und Bräu - ti - gam. Gott geb euch beid' viel
 Glück und Freud. In Fröh - lich - keit und Eh - ren, wir
 lo - ben Gott den Her - ren.

2. Ihr habt euch heut vor Gott getraut,
 in Freud und Leid euch anvertraut.
 Die Liebe leit'
 euch allezeit.
 In Fröhlichkeit und Ehren, ...
3. Ihr beide seid in Gottes Hand
 verbunden mit dem starken Band,
 sich keines scheid'
 in Lieb und Leid.
 In Fröhlichkeit und Ehren, ...
4. So folget Gott und seinem Wort
 und liebet euch jetzt und hinfort.
 Es geh euch wohl,
 lebt freudenvoll.
 In Fröhlichkeit und Ehren, ...

Erneuertes Brautlied aus dem "Catholisch Gesang-Buch" von Nicolaus Beuttner, 1602, Nr. 89 "Braut Liedt", Blatt 188/189; vgl. Str. 3.

***Sie beyde seindt in Gottes Handt/Verbun-
 den mit ein starcken bandt/ Sich keines schaidt/
 In lieb vnd laidt/ In züchten vnd in ehren/xc.***

Wir haben die alte, schwer singbare Melodie durch eine neuere nach einem Lied von Deutschen aus dem Burgenland ersetzt (Slg. Konrad Scheierling, Geistliche Lieder der Deutschen aus Südosteuropa. Kludenbach 1987. Nr. 1440). Strophenauswahl, Texterneuerung und Melodiebearbeitung EBES 2001/2010.

Viele Volksgesangsgruppen sind zur Gestaltung von Trauungsgottesdiensten oder Ehejubiläen eingeladen und suchen nach passenden Liedern. Dafür haben wir im Jahr 1989 in der Reihe "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch" das Bunte Heft Nr. 15 "Lasst uns heut hintreten vor Gottes Altar" mit Liedern zum Trauungsgottesdienst zusammengestellt. Das Heft ist mittlerweile vergriffen. Schon länger arbeiteten wir am VMA daran, dieses Heft zu erneuern und mit weiteren Liedern zu ergänzen. Viele Lieder aus unterschiedlichen Volksliedsammlungen sollen hier in der dem Anlass entsprechenden Form aufgenommen werden. Das Erscheinungsdatum des Heftes steht noch nicht fest. Derzeit sind wir in der praktischen Erprobung.

"Allegro" - Aufzug aus dem Kloster Weyarn

Hackbrett 1

Hackbrett 2

Hackbrett 3

G D⁷ G D⁷ G D⁷

G D⁷ G D⁷ G D⁷

②

D⁷ G D⁷ G D⁷

G D⁷ G D⁷ G

Melodieüberlieferung: Festlicher Bläseraufzug aus Kloster Weyarn um 1770 (?), Originalstimmhefte in der Dombibliothek Freising (Wey 666-675) für "Clarino I-IV" und "Tympano" (Partiturheft Dr. Münster Nr. 1).
Abdruck der Stimmen im Spielheft Nr. 5 "Intraten aus Weyarn für 4 Blechbläser und Pauken" (Bez. Oberbayern 1995).

Bearb. für 3 Hackbretter oder andere Melodieinstrumente: Sabine Riemer/VMA (2005).
Spielfolge: 1, 1, 2, 2 - ad. lib. 1, 2.

Aus der Reihe "Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern", **Spielheft 20 "Hackbrettmusik"** (VMA, München 2006, 38 S.).



Franz Schwab (1927-2010)
Postbote und Zitherspieler aus Marktschellenberg, im Jahr 1994

"Lost's no grad de Spuileit o" - Volksmusik in Lokalradiostationen in Ostoberbayern

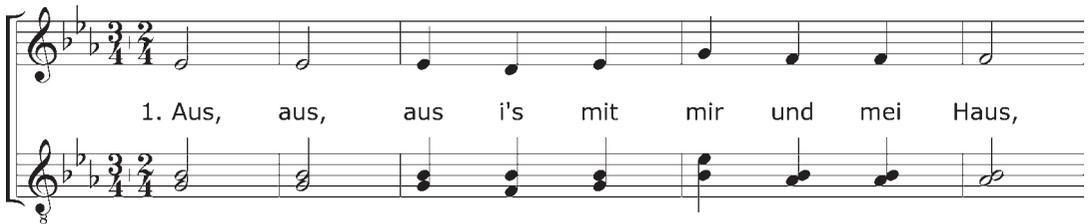
Die Reihe "Lost's no grad de Spuileit o" (von Ernst Schusser und Eva Bruckner) wird von Radio Regenbogen (14-tägig) über die Lokalsender jede 2. und 4. Woche des Monats angeboten. Die Sendezeiten sind: **Radio Charivari Rosenheim** - Sonntag, 8.00 Uhr **NEU!**; **Radio Inn-Salzach-Welle** - Sonntag, 16.00 Uhr; **Radio Bayernwelle Traunstein Berchtesgadener Land** - Sonntag, 7 Uhr.

Folgende Sendungen stehen fest:

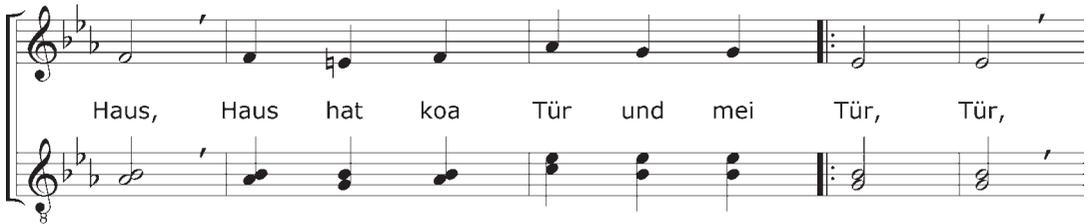
- | | | |
|-------|-----------|--|
| Woche | 10.4.2011 | "Es is koa schönre Sach ..." - Lieder von Fuhrleuten, Rössern und Wagen, dazu flotte Märsche und Weisen. |
| Woche | 24.4.2011 | Auferstehung und Aufbruch - Volkslieder und Volksmusik in der Osterwoche, über das Frühjahr und das neue Leben in der Natur. (WH 25.3.2002) |
| Woche | 8.5.2011 | "Auf geht's zum Maitanz" - Lieder und Tanzmusik aus den Landkreisen Berchtesgadener Land, Traunstein, Altötting, Mühldorf und Rosenheim. (WH 28.5.2000) |
| Woche | 22.5.2011 | Volkslied und Volksmusik auf CD - Beispiele von CD-Produktionen der Volksmusikanten im östlichen Oberbayern, Hörerwünsche. |
| Woche | 29.5.2011 | "Da drunt bei da Mühl ..." - Überlieferte und neue Lieder von der Mühle, von Müllerin und Müller, von Mehl und Mahlen. (WH 12.5.2002) |
| Woche | 12.6.2011 | "Komm, heiliger Geist, auf uns herab ..." - Geistliche Lieder zum Pfingstfest, dazu Aufzugsmusik gespielt von unterschiedlichen Besetzungen. |
| Woche | 26.6.2011 | Unterwegs in Oberbayern - Streifzüge durch die Arbeit am Volksmusikarchiv und in der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern. |
| Woche | 10.7.2011 | "Und des oan Bergal auf ..." - Dokumente zu 200 Jahren Volksmusiksammlung und Pflege im Chiemgau - selten gehörte Lieder und Musikstücke. (WH 23.7.2006) |
| Woche | 24.7.2011 | "Bei uns is net aus ..." - Schnaderhüpfel und Gstanzln aus der Sammlung des Kiem Pauli (1934) in Neuaufnahmen für das VMA mit dem Walchschnied Schorsch, u.a. |
| Woche | 31.7.2011 | "Aufn Bam singt a Zeiserl!" - Lieder über Lerche, Wachtel, Zeiserl und Nachtigall in der oberbayerischen Volksliedüberlieferung, dazu Aufnahmen von Volksmusikgruppen, in denen der Schwab Franz mitgespielt hat. |

Aus, aus, aus i's mit mir und mei Haus

- Zwiefacher, gesungen vom Oberbrunnenreuther Hausg'sang aus Ingolstadt -



1. Aus, aus, aus i's mit mir und mei Haus,



Haus, Haus hat koa Tür und mei Tür, Tür,



Tür hat koa G'schloß, von mein Schatz bin is los.

2. D'Mäus, d'Mäus, d'Mäus san am Haberng'stell,
hab'n, hab'n, hab'n mir ned aba wölln.
D'Ratz-, d'Ratz-, d'Ratz'n und d'Mäus
tean ma alles mit Fleiß.
3. Zell, Zell, Hundszell bis auf Brunn'
san, san, san d'Deandl all so dumm.
Erst, erst kumma's auf Brunnareith,
werdn d'Deandl gscheit.
- (4. Da Win-, Win-, Winter is kumma,
a Schnee-, Schnee-, Schneeal hats g'schniebn
und de Dean-, Dean-, Deandl von Brunn
san genau so g'scheit blieb'n.)

Zum "Oberbrunnenreuter Hausg'sang" aus Ingolstadt gehörten Evi und Helmut Karg und Robert Reitzer. Er bestand ab 1968 bis zum Tod von Helmut Karg im Jahr 1997. Interessant ist die Aufteilung der Stimmen mit der tiefen Frauenstimme "oben drüber" (siehe 1. Notenzeile) und den zwei Männerstimmen klingend darunter. Das VMA bereitet derzeit in Zusammenarbeit mit Evi Karg ein Liederheft mit den Gesängen der "Oberbrunnenreuther" aus den Materialien von Helmut Karg vor.

Von Helmut Karg fand sich ein handschriftliches Liederblatt mit dem Zwiefachen "Aus, aus, aus i's mit mir und mei Haus" mit der Anmerkung: "Dieses Lied fand ich bei Fritz Herrgott 'Grüaß enk alle mitanand' (S. 18) mit durchgängigem 3/4 Takt; wir singens als Zwiefachen. - Die dritte Strophe habe ich umgetextet nach 'unseren örtlichen Verhältnissen' (Scherzlied): Hundszell und Brunnenreuth (ehemals eigenständige Bauerndörfer) wurden eingemeindet und sind nun Ortsteile Ingolstadts. H. Karg."

Die obige Notierung stammt von einer Tonaufnahme des Volksmusikarchivs am 24.1.1991 in Oberbrunnenreuth/Ingolstadt (Hörbeispiel 4002, TGR-0022). Transkription: Annemarie Meixner. Gesungen ohne Strophe 4. EB

Arbeitsmaterialien und Veröffentlichungen der Volksmusikpflege und des Volksmusikarchivs - Postversand

Die Arbeitsmaterialien und Dokumentationen werden in angemessener, kostengünstiger Form erstellt und zu Informations- und Beratungszwecken zum Selbstkostenpreis (**zuzügl. Versandkosten**) abgegeben.

Achtung: Umfassende Information über die Beratungsmaterialien des VMA (mit Bestellformular) finden Sie unter www.volksmusikarchiv.de, Abteilung → **Publikationen** → **Druckwerke** oder → **Tonträger**.

In der Regel liegt den Lieferungen eine **Rechnung** bei, um deren Begleichung per Überweisung an die Bezirkshauptkasse (Konto 81 215 bei der Bayerischen Vereinsbank München, BLZ 700 202 70) wir bitten. Bei Bestellungen **unter € 5,-** können Sie den Betrag in kleinen **Briefmarken** schon Ihrem Brief **beilegen**. Das erleichtert die Arbeit und spart Verwaltungsaufwand. Wir sind auch gehalten, **keine Schecks** anzunehmen! **Bitte bestellen Sie alle Veröffentlichungen des Archivs nur schriftlich! Unsere Adresse: Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, Krankenhausweg 39, 83052 Bruckmühl, Fax 08062/8694.**

Auf folgende Veröffentlichungen des VMA wird in dieser Ausgabe hingewiesen:

- S. 7 • Taschenliederheft "Lieder für Herz und Gemüt - 1", 16 Seiten (DIN A 6), € 1,-.
 - Buntes Heft Nr. 45 "Für mich nimmst du das Kreuz auf dich" - Passion und Karwoche, 47 S. (A 5), € 1,50.
- S. 9 • CD Bayerische Geschichte im Lied "Historische Volkslieder I", Gesamtspielzeit 69 Min., € 10,-.
 - CD "Was schleicht sich im nahen Gehege" - Lieder über Wildschützen und Jäger (Slg. Kiem Pauli) mit Instrumentalstücken der Kreuther Klarinettenmusik, Gesamtspielzeit 78 Min., € 10,-.
 - CD "Stehe stille, liebe Jugend ..." - Totengedächtnislieder (Slg. Kiem Pauli) und Ländler für 2 Zithern und Gitarre, Gesamtspielzeit 76 Min., € 10,-.
- S. 13 • CD "Sepp, bleib do!", Lieder, Geschichten, Sprüche und Musik zum Josefitag, Spielz. 79 Min., € 10,-.
- S. 15 • 12 "Münchner Liederbögen", entstanden zu Geselligen Singen in München mit insgesamt 84 Liedern und Verzeichnis, 1 Liederbogen (DIN A 5) kostet € 0,70.
- S. 16 • Spielheft 21 "Holzbläserquartett oder andere Instrumente". 2010, 65 Seiten (DIN A 4), € 4,-.
 - "Das Liederbuch des Hofschaffers Linerl" (Berchtesgadener 1911). 1987, 96 S. (ca. 11 x 15 cm), € 3,50.
- S. 18 • Buntes Heft Nr. 34 "Lasst die Kinder zu mir kommen", Lieder für Kindergottesdienst, 52 S. (A 5), € 1,50.
- S. 20 • Spielheft 3 "Spielstücke und Tanzmusik für zwei Sopranblockflöten", 40 S. (DIN A 4), € 4,-.
- S. 25 • Singen ... Heft 5. "Sah ein Knab ein Röslein stehn" - 30 Deutsche Volkslieder zum Selber Singen, 2006, 33 Seiten (größer als DIN A 5), € 1,50.
 - CD "Sah ein Knab ein Röslein stehn" - Deutsche Volkslieder, 2008, Gesamtspielzeit 79 Min., € 10,-.
- S. 27 • "Wenn der Vater mit der Mutter auf die Kirchweih geht", Klatsch-, Geh- und Tanzspiele, teilweise mit Flötenbegleitung und Akkordbezifferung. 1994, 64 Seiten (DIN A 4), € 4,-.
- S. 29 • CD "Röslein im Walde" - Tanzmusik aus den Noten der "Kirchdorfer Streichmusik", Spielz. 69 Min., € 10,-.
- S. 30 • Dörfliche Blasmusik (dB 1-28 siehe Seite 30) - jeweils 16 Einzelstimmen, Partitur, Einsteckmappe á € 6,-
NEU dB 29 - Tölzer Schützenmarsch von Anton Krettner (1883)
NEU dB 30 - 99er-Galopp aus den "Hundert Tanzmelodien aus Oberbayern"
NEU dB 31 - Mühlbacher Polka von Pepi Prochazka, Fischbachau
NEU dB 32 - "Häuserl im Wald", Halbwalzer in Es aus den Handschriften der Kapelle Reiter, Haag 1850/1870.
- S. 32 • "Musi und Gsang im Dachauer Land 2005" - Ausgabe 1. 16 Seiten (DIN A 4), € 2,-.
 - Dokumentation: "Überlieferte Volksmusik aus Stadt und Landkreis Dachau", 328 S. (DIN A 4), € 12,50.
- S. 35 • Buntes Heft Nr. 26 "O Gott du Herr der ganzen Welt", Volkstümliche Heiligenlieder IV, 46 S. (A 5), € 1,50.
- S. 37 • "Volksmusik in Oberbayern" - Ein Geburtstagsbuch für den Fandler Wastl, 350 S. (ca. 17 x 20 cm), € 10,50.
 - Persönlichkeiten der Volksmusik. Band 9. "Begegnung mit Wastl Fandlerl" - Erinnerungen in Wort und Bild, Liedern und Noten. 175 Seiten (DIN A 4), € 10,-.
- S. 44 • Spielheft 20 "Hackbrettmusik" - für 3 Hackbretter oder andere Melodieinstrumente, 38 S. (A 4), € 4,-.
 - Spielheft 5 "Intraten aus Weyarn für 4 Blechbläser und Pauken", 1995, 32 S. (DIN A 4), € 4,-.
- S. 45 • Persönlichkeiten der Volksmusik. Band 12. "Die Berchtesgadener Saitenmusik", 255 S. (DIN A4), € 15,-.
 - CD "Berchtesgadener Saitenmusik" - Tondokumentation 1971-2005, Gesamtspielzeit 77 Min., € 10,-.
 - Persönlichkeiten der Volksmusik. Band 8. "Die Rupertiwinkler Musikanten", 223 S. (DIN A 4), € 12,50.
 - CD "Rupertiwinkler Musikanten" - Tondokumentation 1961 bis 1967, Gesamtspielzeit 78 Min., € 10,-.

Die "letzte Seite" - Haben Sie das schon gewusst? - Nachrichten

- Seit 31. Januar 2009 ist das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern mit einer umfangreichen Seite im Internet vertreten. Unter "www.volksmusikarchiv.de" soll mit der Zeit über alle Bereiche der Volksmusikarbeit des Bezirks Oberbayern informiert werden.
In der **1. Phase** geben wir umfassende *Informationen über fast alle Publikationen* (Druckwerke, Tonträger) des VMA - und die *Bestellmöglichkeit* unserer aus Steuermitteln möglichst kostengünstig erstellten Beratungsmaterialien. Auch *Grundinformationen* über das *Volksmusikarchiv*, die *Volksmusikpflege*, unser kostenloses *Mitteilungsblatt* und die Möglichkeit Ihrer *Mitarbeit* sind abrufbar. Die Internetseite wird nach und nach erweitert und korrigiert.
In der **2. Phase** haben wir nun alle seit 1991 erschienenen Ausgaben unseres Mitteilungsblattes "*Informationen aus dem Volksmusikarchiv*" als *pdf-Dateien* eingestellt. Damit können sich Interessenten auch mit den frühen Ausgaben und allen Lied- und Musikbeispielen und Beiträgen in unserem Mitteilungsblatt beschäftigen.
 - In der Vorlesung mit Übung "**Regionale Volksmusik in Oberbayern**" beschäftigt sich Ernst Schusser im SS 2011 mit der Zeit von ca. 1890-1990 und den Personen der Volksmusikpflege und Forschung in den letzten 100 Jahren (u.a. Kiem Pauli, Prof. Dr. Kurt Huber, Annette Thoma, Tobi Reiser, Wastl Fandler, Georg von Kaufmann, Wastl Roider, usw.) und den damit verbundenen Entwicklungen (jeweils Dienstag, 14 Uhr, Leopoldstr. 13, 5. Stock, Anmeldung für Nicht-Studenten im VMA).
 - Auf Wunsch bietet der Volksmusikpfleger des Bezirks Oberbayern vor oder nach den Volksmusik-Lehrangeboten an der LMU München (Dienstag) Besprechungstermine an. Dazu ist eine vorherige Anmeldung und Terminvereinbarung über das Volksmusikarchiv dringend erforderlich!
 - Das VMA fördert auch heuer die "**Volksmusiktage auf dem Petersberg 2011**", die unter Leitung von Petra Kleinschwärzer vom 22. bis 26. Juni 2011 in der Landvolkshochschule Haus Petersberg bei Dachau (85253 Erdweg, Tel. 08138/931317) stattfinden. Hier können Erwachsene aber auch Kinder teilnehmen und im Instrumentalspiel unterrichtet werden. Informationsmaterial im VMA.
 - Bei den "**Wasserburger Volksmusiktagen**" ist das VMA auf Einladung der Organisatorin Claudia Geiger mit einem Informations- und Verkaufsstand (z.B. Lieder- und Notenhefte, CDs) vertreten, und zwar beim "Jugendsingen und -musizieren" am Samstag, 9. April, und beim Volksmusikabend im Rathaussaal am Samstag, 16. April 2011. Wenn Sie bestimmte Veröffentlichungen erwerben wollen, rufen Sie bitte vorher im VMA an. Wir bringen sie Ihnen gern mit !
 - Die Kreisheimatpflege für Volksmusik und Brauchtum im Landkreis Mühldorf a. Inn (Dr. Reinhard Baumgartner, Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18, 84453 Mühldorf a. Inn, Tel. 08633/6158), der Musikbund von Ober- und Niederbayern und der Bayerische Landesverein für Heimatpflege laden für Samstag, den 7. Mai 2011, zum **Projekttag für Blasmusikanten "Boarisch Musi macha"** nach Waldkraiburg (9-17 Uhr) ein. Das VMA unterstützt diesen Projekttag durch Notenausgaben (z.B. "Dörfliche Blasmusik", "Blechbläserquintett") und seinen freien Mitarbeiter Wolfgang Forstner.
 - Dieses Mitteilungsblatt informiert die Bürgerinnen und Bürger Oberbayerns kostenlos über die Angebote der Volksmusikpflege und die Arbeiten des Volksmusikarchivs, die mit Steuergeldern finanziert werden. Diese Ausgabe (Aufl. 20.500) umfasst den Zeitraum bis Juli 2011. Die nächsten "Informationen aus dem Volksmusikarchiv" erscheinen Ende Juli 2011.
- Sollten Sie weitere Interessenten für unser Mitteilungsblatt kennen, teilen Sie es uns bitte mit.**
-

Verantwortlich: Ernst Schusser (ES). Redaktion: Eva Bruckner (EB), M. Prochazka (MP) und M. Schusser.
Mitarbeit: G. Kissel, M. Krammer, A.u.H. Meixner, E. Pöhlmann, S. Riemer, F. Schusser, Maria Strobel.
Herausgeber: **Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, Krankenhausweg 39, 83052 Bruckmühl.**
Telefon 08062/5164, Fax 08062/8694 - Informations- und Arbeitsstelle für regionale Musiktradition.
Das Mitteilungsblatt erscheint ca. 3-mal jährlich und wird in Einzelexemplaren kostenlos abgegeben.
